

Oktober 2016 / 35 Jg. / Nr. 10

De Neftebacher

Neftenbach

Aesch

Hünikon

Riet



Gemeinde

Neftenbach
Mitteilungsblatt





gross schreinerei
schreinerei • innenausbau • möbel



Ihre Schreinerei für Kleines und Grosses

- Planung
- Innenausbau
 - Kücheneinrichtungen
 - Badezimmereinrichtungen
 - Aussen-/ Innentüren
 - Schränke / Möbel
 - Parkett / Laminat / Kork
 - Restaurationen
 - Reparaturen

gross schreinerei gmbh

schaffhausenstrasse 113 | tel. 052 315 13 67 | www.gross-schreinerei.ch
8412 aesch / neftenbach | fax 052 315 47 10 | info@gross-schreinerei.ch

HEINIGER
HETTLINGENSTRASSE 20
8412 RIET (NEFTENBACH)
TEL. 052 315 13 01



office@e-heiniger.ch | www.e-heiniger.ch

- Alteisen und Metalle** ■
- Entsorgungen** ■
- Transporte** ■
- Kranwagen** ■
- Muldenservice** ■
- Recycling** ■

Privatkunden willkommen!

Praxis für Zahnprothetik Keller

Gerne
komme ich
auch zu Ihnen.

Sibel Keller
Dipl. Zahnprothetikerin



- Abnehmbare Total- und Teilprothesen
- Prothesenreparaturen jeglicher Art
- Prothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnaufhellung mittels Bleichschiene
- Prophylaktische Zahnreinigung
- Knirschschutzschienen
- Unterfütterungen
- Notfalldienst



Praxis für Zahnprothetik Keller

Dorfstrasse 53 | 8542 Wiesendangen
Tel. 052 338 20 30 | E-Mail: info@praxis-zahnprothetik-keller.ch



www.praxis-zahnprothetik-keller.ch



Haustechnik AG
Sanitär + Heizung

Relistab

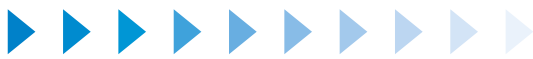
Scheidweg 11 | 8472 Seuzach
052 335 26 70 | rellstab-ag.ch

- Planung und Ausführung
- Badumbauten
- Boilerentkalkungen
- Reparaturen und Service
- Planung
- Ausführung
- Betreuung

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**



Bäder vom feinsten



Gemeindepräsident Martin Huber hat das Wort...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Neftenbach, in der Tössallmend, in Aesch, Riet, Hünikon, in den Hueben und Höfen

Wenn ich die reich befrachtete Traktandenliste der nächsten Gemeindeversammlung vom 30. November 2016 anschau...

Ebenfalls vorgelegt werden drei Anträge, die sich mit den Bauvorschriften in unserer Gemeinde befassen.

Der Antrag über das Kreditbegehren von CHF 1'500'000.- für den Umbau der alten Turnhalle Drei Linden...

Ich hoffe, unsere Gemeinde liegt Ihnen ebenfalls am Herzen und ich darf Sie an der Gemeindeversammlung vom 30. November begrüßen.

Ihr Gemeindepräsident Martin Huber

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus Behörden und Verwaltung 3
Schule und Bildung 12
Informationen aus öffentlichen Einrichtungen 13
Kirchenleben 18
Dorfgeschichte 22
Dorf und Flur 23
Vereinsleben 25
Vereinsleben / Kleinanzeigen . . . 35
Veranstaltungen 36
Dorfkalender 38
Notfallnummern/ Impressum/ Inserenten-Hinweise 39

Titelbild

Bei der Wümmet haben die Winzer und ihre Helfer alle Hände voll zu tun
Fotografiert von Katharina Meier.



Traktanden der Gemeindeversammlung vom 30. November 2016

Der Gemeinderat hat für die nächste ordentliche Gemeindeversammlung vom 30. November 2016 folgende Traktanden festgelegt:

1. Abnahme Voranschlag 2017 und Festlegung des Steuerfusses für das Jahr 2017 auf 111%
2. Zustimmung Privater Gestaltungsplan Pöschentriet West (Reitsportanlage)
3. Vorberatung BZO-Teilrevisionsvorlage betreffend Festlegung von Erholungszonen (Beschlussfassung in der Urnenabstimmung)
4. Zustimmung Privater Gestaltungsplan Recycling-Anlage, Riet
5. Zustimmung Projekt und Kreditbewilligung Umbau alte Turnhalle Drei Linden, schulgänzende Angebote
6. Abnahme Bau-/Kreditabrechnung Aufstockung Spezialtrakt Auenrain

Neuversteigerung Jagdrevier Nr. 154 Neftenbach Riesberg von 2017-2025

Im Zusammenhang mit der Neuverpachtung der Jagdreviere im Kanton Zürich für die kommende Jagdpachtperiode 2017-2025 ist der Gemeinderat über die Steigerungs- und Pachtbedingungen informiert worden.

Die Schätzungskommission hat den Wert für das Jagdrevier Neftenbach auf CH 6'565.- pro Jahr festgelegt und eine Anzahl Pächter von mindestens drei bis maximal neun vorgeschrieben. Die Neufestlegung des Revierwertes liegt somit CHF 1'191.- unter dem aktuellen Revierwert von CHF 7'756.-. Die Revierbewertung berücksichtigt insbesondere die Revierfläche, die Reviergrenzen, die Verteilung von Wald und Feld, den Wildbestand und die Wildarten, die geografische und topografische Lage, die Lärmeinwirkung sowie andere wertvermehrnde oder wertvermindernde Faktoren und den kantonalen Durchschnitt der bisherigen Pachtzinse sowie die seit der letzten Pachtperiode erfolgten Teuerung.

Die Durchführung der Versteigerung obliegt dem Gemeinderat und hat zwischen dem 1. Februar 2017 und dem 15. März 2017 zu erfolgen. Die Neuversteigerung für das Jagdrevier Nr. 154 Neftenbach Riesbach, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist, findet am Dienstag, 21. Februar 2017 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Neftenbach statt.

Schlamm-sammler gereinigt

Ende Oktober werden im Dorf Neftenbach die Schlamm-sammler (Strassensammler) gereinigt. Aus gesetzlichen Gründen muss ein Strassensammler ganz entleert und mit sauberem Wasser wieder gefüllt werden. Dazu benötigt man eine mobile Aufbereitungsanlage. Vereinfacht gesagt, einen grossen 5-Achs-LKW, der mit hoher Saugleistung den Schacht von Schlamm, Dreck, Steinen und was sonst noch in den Schächten ist leert. Das gesogene Material wird dann im LKW-Aufbau gefiltert und anschliessend als sauberes Wasser (aber doch kein Trinkwasser) wieder in den Schacht zurück gepumpt. So wird nur ein kleiner Teil Trinkwasser benötigt. Am Schluss wird die gesogene Masse in einer Entsorgungsanlage wieder gereinigt und was übrigbleibt entsorgt.

Diese Prozedur wird abwechselnd im Dorf Neftenbach und in den Aussenwachten durchgeführt, ist aber nicht mit den Unterhaltungsspülungen der Leitungen zu verwechseln.



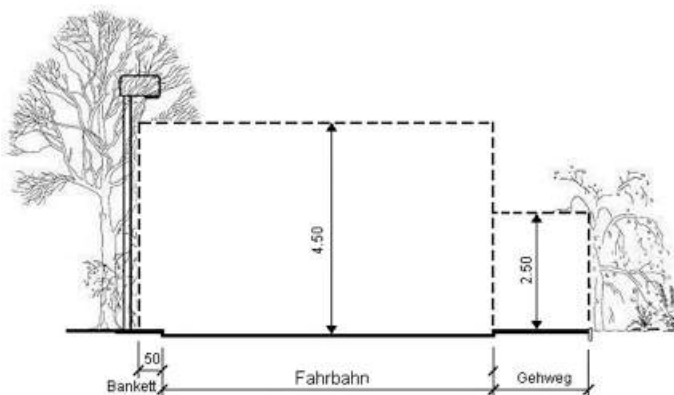


Aufruf zur Selbstkontrolle: Zurückschneiden und Anpflanzen von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftliche Kulturen

Die Grundeigentümer (Strassenanstösser) werden im Interesse einer ungehinderten Benützung der Verkehrsflächen und zur Gewährung der Verkehrssicherheit ersucht, die Bepflanzungen an Strassen, Wegen und Grundstückzufahrten aus Sicherheits- und Haftungsgründen zurück zu schneiden.

Nach Strassenbaugesetz (SBG) vom 02. Februar 1964, Art. 68 bis Art. 73 ist das Lichtraumprofil der Strassen und Verkehrswege freizuhalten.

- Hecken, Sträucher, Anpflanzungen usw. müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben.
- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen.
- Über Geh- und Radwegen muss die Höhe von 2.50 m freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Bepflanzungen inkl. Äste dürfen die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen.
- Sichtfelder müssen nach dem Strassenbaugesetz und Normen der Schweizerischen Strassenfachleute VSS Norm 640'273 eingehalten werden.



Bei gefährlichen Stellen, insbesondere bei Einmündungen, Kreuzungen, Grundstückzufahrten ist ein ausreichender Sichtbereich freizuhalten.

Die Strassenanstösser und Grundstückbesitzer werden ersucht, Bepflanzungen und Äste laufend zu kontrollieren und auf die vorgeschriebenen Lichtmasse zurück zu schneiden. Bei Missachtung der Vorschriften müssen die Werkmitarbeiter der Gemeinde Neftensbach die Arbeiten auf Kosten des Pflichtigen ausführen lassen.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Werksekretariat unter Tel. 052 305 06 71.

Gaby Meier, Werksekretärin

Abfallentsorgung

Wir haben vermehrt festgestellt, dass in Neftensbach immer mehr Winti-Säcke als Abfallsäcke verwendet werden. Diese sind jedoch auf Neftensbacher Gemeindegebiet nicht als Kehrichtsäcke zugelassen.

Aus rechtlichen Gründen darf der aktuelle Kehrichttransporteur (Firma Frei Logistik und Recycling AG) keine Winti-Säcke mitnehmen.

Angenommen werden
schwarze, verschlossene und mit Abfallmarken versehene Säcke:

Nicht angenommen werden
alle Arten von Winterthurer Säcken:

Ferner möchten wir Sie bitten, die Säcke **nicht am Vorabend, sondern am Sammeltag (Freitag) bis 07:00 Uhr** an den Strassenrand bereitzustellen (gilt nicht bei Vorhandensein eines Containers).

Begründung für diese Massnahme:

Wir haben in den Siedlungsgebieten in Waldnähe immer mehr Wildtiere (Füchse, Marder), aber auch Krähen, welche nach Speiseresten in den am Vorabend bereitgestellten Kehrichtsäcken suchen und diese aufreissen.

Für weitere Fragen steht ihnen das **Abfalltelefon** gerne zur Verfügung **Tel. 052 315 43 62**.



Wir gratulieren

Die Einwohnerkontrolle und die Redaktion freuen sich, Ihnen traditions-gemäss hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt zu geben. Es sind hier jene Jubilare aufgeführt, die mit der Veröffentlichung ihrer Festtage einverstanden sind. Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute.

80. Geburtstag

26.10.1936

Weishaupt Helene
Aspacherstrasse 1, Neftenbach

85. Geburtstag

16.10.1931

Schweri Walter,
Winterthurstrasse 52, Neftenbach

27.10.1931

Eisenlohr Alois,
Wolfzangenstrasse 36, Neftenbach

86. Geburtstag

15.10.1930

Gutknecht Theresia,
Desibachstrasse 40, Hünikon

88. Geburtstag

08.10.1928

Denzler Ida
Seuzachstrasse 25, Neftenbach

92. Geburtstag

19.10.1924

Rutschmann Alice
Haltenstrasse 33, Neftenbach

93. Geburtstag

10.10.1923

Geser Hedwig
Alterswohnheim Flaachtal, Flaach

Aus den Verhandlungen der Baukommission

Von Mitte August 2016 bis Mitte September 2016 wurden folgende Baubewilligungen erteilt

Im ordentlichen Verfahren:

plusimmo AG, Schönmaiegässchen 1, 8200 Schaffhausen; Projektverfasser: Walter Leisinger AG, 8472 Seuzach; Erschliessungsstrasse Zelgli; Kat.-Nrn. 3095, 3943, 4230; Rotfarb / Zelgli, Neftenbach, Industriezone / Wohnzone mit Gewerbeerleichterung WG2/45%

Forster Rudolf, Hinterdorfstrasse 35, Hünikon; Anbau Unterstand / Garage; Assek.-Nr.:46; Kat.-Nr. 1395; Hinterdorfstrasse, Hünikon, Kernzone

Flach Martin, Zürichstrasse 2, Neftenbach; Projektverfasser: Walter Leisinger AG, 8472 Seuzach; 4 Parkplätze und Ein-/Ausfahrt; Kat.-Nr. 4256; Aspacherstrasse, Neftenbach, Wohnzone mit Gewerbeerleichterung WG2/45%

Muggli-Staub Ingrid, Seuzachstrasse 27, Neftenbach; Projektverfasser: Rootec GmbH, 8472 Seuzach; Wärmepumpe; Assek.-Nr. 789; Kat.-Nr. 945; Seuzachstrasse 27, Neftenbach, Kernzone

plusimmo AG, Schönmaiegässchen 1, 8200 Schaffhausen; Projektverfasser: CH Architekten AG, 8304 Wallisellen; Neubau 5 Mehrfamilienhäuser mit UN-Garage; Kat.-Nr. 3942; Zelgli, Neftenbach, Wohnzone mit Gewerbeerleichterung WG2/45%

Tétaz Raoul, Rötelstrasse 13, Neftenbach; Projektverfasser: Wespi Partner Architekten GmbH, Neftenbach; Umbau und Nutzungsänderung Floracenter; Assek.-Nr. 946; Kat.-Nr. 225; Tössallmendstrasse 2a, Neftenbach, Gewerbezone

Im Anzeigeverfahren:

Stahel Thomas und Fabienne, Oberdorf 21, Neftenbach; Projektverfasser: Jaeggi Gmünder Energietechnik AG, 8353 Elgg; Wärmepumpe mit Inneneinheit; Assek.-Nr. 884; Kat.-Nr. 400; Sonnhaldenstrasse 28, Neftenbach, Wohnzone W2/30%

Augstburger-Brandenberger Veronika, Zwischenweg 17, Neftenbach; Photovoltaikanlage; Assek.-Nr. 949; Kat.-Nr. 411; Winterthurstrasse 24, Neftenbach, Wohnzone W2/40%

Maschio Bruno und Annette, Schulstrasse 92, Neftenbach; Glasvordächer; Assek.-Nr. 1308; Kat.-Nr. 2714; Schulstrasse 92, Neftenbach, Wohnzone W2/40%

Wittenwiler-Wieland Priska, Seuzachstrasse 42, Neftenbach; Fenstereinbau Wintergarten; Assek.-Nr. 1503; Kat.-Nr. 972; Seuzachstrasse 42, Neftenbach, Gewerbezone

Brauchli Andres und Irene, Schulstrasse 158, Neftenbach; Projektverfasser: Senero AG, 8406 Winterthur; Photovoltaikanlage; Assek.-Nr. 1261; Kat.-Nr. 2651; Schulstrasse 158, Neftenbach, Wohnzone W2/40%



Beleuchtung des Rad- und Fussweges entlang der Seuzachstrasse bis zur Sportanlage Pöschenriet

Auf der Seuzachstrasse fehlt im Abschnitt von der Sattleracherstrasse bis zum Sportzentrum Pöschenriet eine Beleuchtung für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer und Fussgänger. Die regelmässigen Benützer der Sportanlage Pöschenriet hoffen aus Sicherheitsgründen seit Jahren auf eine Erweiterung der Beleuchtung in diesem Abschnitt. Damit der Fuss- und Radweg nach Normen ausgeleuchtet werden kann, sind acht neue Kandelaber erforderlich. Nun hat der Gemeinderat gestützt auf einen Kostenvoranschlag im Umfang von CHF 53'000.- die Realisierung/Ausführung des Beleuchtungsprojekts noch in diesem Jahr freigegeben.

Umwelt- und Energiekommission wirkt an der Totalrevision der Bau- und Zonenordnung mit

Für die vom Gemeinderat in Aussicht genommene Totalrevision der Bau- und Zonenordnung ist Marc Bosshard, Architekt FH als Delegierter der Umwelt- und Energiekommission (UEK) als Mitglied der BZO-Kommission gewählt worden.

Strassensanierung Huebstrasse, Dättlikonstrasse bis Museum

Nach dem letzten Winter weist die Huebstrasse im Abschnitt Dättlikonstrasse bis Museum gravierende Belagsschäden auf. In diesem Abschnitt bedarf sie dringend einer Belagssanierung, damit weiter gehende Schäden vermieden werden können. Der Gemeinderat hat ausserhalb des Voranschlags 2016 Investitionsausgaben von CHF 120'000.- bewilligt.

Goldene Hochzeit

01.10.1966

Thoma Erwin und Priska
Sattleracherstrasse 72, Neftenbach

07.10.1966

Ebner Heinz und Verena
Zeughausstrasse 6b, Aesch

Zur Diamantenen Hochzeit

27.10.1956

Schaffner Heinz und Annemarie
Zürichstrasse 10, Neftenbach

28.10.1956

Pallini Francesco und Carmela
Zelgli 6, Neftenbach



Seit 1973 Schwimmschule
Ursula Bohn

**Babyschwimmen ab 5 Mt.
ELKI und Mini-ELKI ab 18 Mt.
Kurse für Kinder ab ca. 4-5 Jahren**

**jetzt auch wieder
im neu sanierten Bad der
Brühlgutstiftung**

www.schwimmschulen.ch



Filmvorführung und Podiumsdiskussion über unsere Flüchtlinge

Es ist ein Public Viewing der anderen Art. Die muskelbepackten und ganzflächig tätowierten Fussballer fehlen auf der Leinwand ebenso wie der Torjubiläum im Publikum.

Am 8. September finden sich rund 200 Menschen in der Mehrzweckhalle Auenrain ein und folgen damit der etwas ungewöhnlichen Einladung des Gemeinderats zu einem Film- und Diskussionsabend. Sozialvorstand Urs Wuffli führt in das Thema des Abends ein und schon sitzen die Gäste im Dunkeln. Vorne auf der Leinwand irrlichtert und tönt das Gurgel-Kuss-Frosch-Intro und kündigt einen DOK-Film des Schweizer Fernsehens an. Die Filmemacherin Karin Bauer ist auch im Saal und später auf dem Podium. Im Film geht es um eine Gemeinde (zum Beispiel Neftenbach) und seine Flüchtlinge. So kommt es, dass an diesem Abend Menschen aus Neftenbach Menschen aus Neftenbach zuschauen. Es hat etwas Vertrautes, im eigenen Fotoalbum zu blättern. Und es hat etwas Irritierendes, sich durch die Brille der Filmemacherin Karin Bauer anzuschauen.

Niemand erwartet, dass die medial allgegenwärtige Flüchtlingsgeschichte einem Krimi-Drehbuch entspringt. Umso verblüffender ist der Plot des DOK-Films von Karin Bauer. Durch das Band nüchtern wird die Geschichte von drei Asylsuchenden und ihrem betreuenden Umfeld erzählt. Virtuoso spielt die Filmemacherin mit Gefühlen und Projektionen der Zuschauer. Wer stereotype Phrasen und die Bestätigung seiner Vorurteile erwartet, wird in seinem Kopf-Kino entweder bestätigt oder enttäuscht. Der Sozialvorstand im Film und auf dem Podium ist kein sandalenträger Gutmensch mit Nickelbrille und Wuschelkopf, sondern ein ehemaliger Fluglotse mit FDP-Parteibuch. Die kopftuchtragende Analphabetin aus Syrien sitzt tatsächlich wie eine Gluckere im Hallenbad und schaut stoisch ihrer Tochter beim Baden zu. Man ertappt sich dabei, die im Film gezeigte Mutter wegen ihrer festen Absicht, der bald dreizehnjährigen Tochter ein Kopftuch zu verpassen, unsympathisch zu finden. Was meint die denn? Die soll sich gefälligst anpassen! Das grosse Kreuz an der Halskette der Frau, die am Apéro nach der Podiumsdiskussion das Glas zum Mund führt, löst keine vergleichbare Reaktion aus. Das Podiumsgespräch im Anschluss an die Filmvorführung beleuchtet die unterschiedlichen Perspektiven der Wahrnehmung. Es fallen Sätze, die haften bleiben. Ein junger adretter Podiumsteilnehmer, einst mit der Familie als Flüchtling in der Schweiz gelandet und heute eingebürgerter Schweizer, meint in astreiner Mundart, dass neunzig Prozent der Integrationsbemühungen von den Flüchtlingen kommen müsse und zehn Prozent vom Umfeld am Zufluchtsort. Eine andere Podiumsteilnehmerin, Präsidentin einer kleinen Gemeinde, brachte die Sache mit der Integration stupend auf den Punkt, dass man schliesslich auch nicht studiert werde, sondern studiere.

Hannes Friess, Gemeindeschreiber

Danke

Die DOK-Sendung vom 8. September und der Club vom 13. Dezember zeigten auf, dass Neftenbach bei der Integration einen recht guten Job macht.

Dies wäre aber gar nicht möglich ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer und die Sportvereine und andere Organisationen. Es gibt viele Herausforderungen welche die Asylbetreuung oder die Gemeinde gar nicht machen könnten. Sie können die Leute nicht in die Krabbelgruppe oder ins ELKi-Turnen begleiten oder den Fussball organisieren. Das Erarbeiten eines Deutschkurses inklusive Eintrittstest und drei unterschiedlichen Leistungsstufen würde ohne freiwillige HelferInnen ein Vermögen kosten und käme so gar nicht in Frage. Aber alle Deutschkurse nützen nichts, wenn man nicht bereit wäre die Leute auch in einem Verein, im Spielparadies oder anderen Orten aufzunehmen.

Da machen viele Neftenbacher und Neftenbacherinnen einen ganz hervorragenden Job. Ohne diese Menschen wäre die Integration noch viel schwieriger als sie sonst schon ist. Ihnen allen gebührt meine Anerkennung und mein grosser, ganz herzlicher Dank.

Urs Wuffli

HEV Region Winterthur
Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens
www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70

HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich! Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümergebiet!

Verkauf
Schätzung
Bauberatung
Rechtsberatung
Vermietung



Gratis Deutschkurse, weitere Lehrkräfte gesucht

Nach umsichtiger Planung und Vorbereitung von Regula Näf konnten wir nach den Sommerferien mit den gratis Deutschkursen starten.

Sie werden in 3 verschiedenen Stärkeklassen geführt:

Alphabetisierung

Alle unsere Flüchtlinge kommen aus Ländern mit einem anderen Alphabet (Arabisch, Persisch, Tigrinja um nur ein paar zu nennen). Sie kennen entweder unser Alphabet nicht oder hatten nie die Gelegenheit eine Schule zu besuchen und kennen somit nicht einmal ihr eigenes Alphabet.

A null

Diese Leute kennen unser Alphabet aber sie schreiben alles andere als flüssig und ihr Wortschatz in Deutsch ist sehr gering. Hier geht es auch darum die Lesekompetenz zu erhöhen, denn ohne diese ist alles schwierig.

A1

Setzt ganz einfache Sprachkenntnisse voraus und entspricht der ersten Stufe auf der sechsstufigen Kompetenzskala des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Konversationskurs

Steht allen offen und soll Gelegenheit geben das Gelernte anzuwenden. Über A1 bieten wir momentan nichts an.

Zur Einteilung in die Kurse wurde ein eigener Test entwickelt, welcher uns ermöglicht die Leute in die richtige Klasse einzuteilen. Um an einem gratis Deutschkurs teilzunehmen wird ein Depot verlangt, welches bei regelmässigem Kursbesuch rückerstattet wird.

Lehrkräfte gesucht

Das Echo auf die Kurse ist überwältigend, vor allem wollen alle auch noch den Konversationskurs besuchen. Dies beschert uns das erfreuliche Problem, zu wenig Lehrkräfte für den Konversationskurs zu haben, da regelmässig über 20 Personen daran teilnehmen. Da wäre es vorteilhaft wenn wir in kleineren Gruppen und vermehrt auch in Stärkeklassen arbeiten könnten.

Was braucht es dazu: Kein Lehrpatent, die Bereitschaft diesen Menschen unsere Kultur und unsere Sprache näherzubringen reicht vollkommen.

Schön wäre es, wenn Sie an einem Abend pro Woche Zeit hätten, aber auch dies ist keine Voraussetzung. Wir haben einige Pensionierte dabei, welche öfter weg sind. Dies ist kein Problem, wir sind sehr flexibel.

Wieso bieten wir gratis Deutschkurse an?

Die Integration beginnt offiziell in der Schweiz mit einem positiven Asylentscheid, dies heisst entweder vorläufige Aufnahme oder Anerkennung als Flüchtlinge. Dann können wir die Menschen in bezahlte Deutschkurse schicken, meistens bei der ECAP. Diese Kosten werden übernommen.

In der Theorie sollte ein Asylentscheid innert 4 Monaten fallen. Zumindest in Neftenbach stimmt dies leider nicht. Unsere Durchschnittszahlen tendieren eher gegen 2 Jahre nach Einreise in die Schweiz.

Momentan hat Neftenbach 25 Leute mit Ausweis N. Diese haben zum Teil auch Kinder bei uns in der Schule. Kinder müssen vom Schulgesetz her von Anfang an in der Schule integriert werden, unabhängig von ihrem Flüchtlingsstatus.

Diese Menschen wollen Deutsch lernen. Es erleichtert ihnen und uns das Zusammenleben. Das habe ich eindrücklich gesehen bei Fussballspielen gegen andere Mannschaften: Auch da ist es schwierig, wenn jemand Zurufe einfach nicht versteht. In Neftenbach sind diese Menschen sehr motiviert unsere Sprache zu lernen und es bringt einen neuen Aspekt in ihren Tagesablauf. Zudem können wir den Erfolg erhöhen in den späteren, bezahlten Deutschkursen, wenn schon eine solide Basis gelegt wurde.

Wir suchen eine 4- oder 4 ½ - Zimmerwohnung in Neftenbach

Haben Sie Mut und geben Sie uns bitte eine Chance! Lernen Sie uns kennen; wir werden Sie nicht enttäuschen.

Wir sind eine nette, junge 5-köpfige syrische Familie mit Aufenthaltsbewilligung B und wohnen seit 4 Jahren in Neftenbach, wo wir gut integriert sind. Mein Mann arbeitet. Wir besuchen Deutschkurse und möchten gerne unsere Kontakte in Neftenbach pflegen und neue Menschen von hier kennenlernen.

Bei Interesse und Fragen steht Ihnen Gabriela Frei, Tel. 052 315 42 72 (werktags 8 – 11 Uhr) gerne zur Verfügung.





Angebote für Menschen in knappen, finanziellen Verhältnissen

Über Drittpersonen kommt mir manchmal zu Ohren, wir würden alles für die Flüchtlinge machen und nichts für andere Leute. Dem muss ich ganz klar widersprechen und möchte gleichzeitig Hilfsangebote auflisten.

In der Schweiz ist Sozialhilfe ganz klar geregelt. Bei uns gelangen die SKOS Richtlinien zur Anwendung, diese gelten für alle Leute in der Sozialhilfe.

Asylsuchende haben bis zum Asylentscheid einen viel tieferen Ansatz gemäss Asylfürsorgeverordnung. Die Gemeinde Neftenbach hält sich an die gesetzlichen Vorgaben.

Natürlich gibt es auch Leute ausserhalb der Sozialhilfe mit sehr knappen, finanziellen Mitteln. Kommt dann noch eine unerwartete Zahnarztrechnung oder eine Autoreparatur dazu wird es sehr eng. Mein Problem: Wir kennen diese Leute nicht, wir wissen nichts über ihre Situation. Uns sind nur die Personen bekannt, welche Sozialhilfe beziehen.

Ich zähle nachfolgend ein paar Möglichkeiten auf in denen geholfen werden kann:

Velos für Kinder

Wir erhalten immer wieder Kinder-Velos und würden diese auch gerne an finanzschwache Familien abgeben.

Tipp für gratis Kindersachen: Gruppen auf Facebook.

Kleider

Wir sammeln keine Kleider, ausgenommen Personen kommen sehr schlecht ausgerüstet von einem Durchgangszentrum und der Winter steht vor der Tür. Wir weisen auf die diversen Börsen hin, an denen für wenig Geld schöne Sachen gekauft werden können. In einem Notfall würden wir aber auch hier versuchen zu helfen.

Tischlein deck dich

Dort können Lebensmittel sehr günstig gekauft werden. Wir haben eine sehr beschränkte Anzahl Karten abzugeben.

Eine andere Möglichkeit besteht bei der Caritas:

www.caritas-zuerich.ch/p53000924.html

Sport und Freizeit

Wir haben fast mit allen Freizeitorganisationen Vereinbarungen, damit man eine Zeit lang schnuppern kann. Dann wählt man sicher das Richtige.

Spielsachen

Wir erhalten immer wieder Spielsachen welche wir gerne weitergeben. Spiele sind für Kinder und Erwachsene sehr wichtig. Da wird zuerst gespart wenn's eng wird.

Gesellschaftsspiele können auch in der Bibliothek Neftenbach ausgeliehen werden.

Möbel

Wir haben ein sehr kleines Lager und sammeln deshalb keine Möbel auf Vorrat. Wir erhalten aber dauernd Angebote. Wenn zum Beispiel das Sofa alt und kaputt ist und kein Geld vorhanden ist für ein neues, helfen wir gerne.

Ausserdem hat Neftenbach noch eine Brocki:

www.allmend-brocki.ch.

Deutschkurse

Natürlich können auch Personen ausserhalb des Flüchtlingsbereichs an unseren Gratis-Deutschkursen teilnehmen. Sie sind allerdings ziemlich niederschwellig.

Ältere Leute mit knapp ausreichender AHV

Dies ist ein sehr bekanntes Problem und die Leute wagen oft nicht sich an eine Beratungsstelle zu wenden. Wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt sind können zur AHV Ergänzungsleistungen ausbezahlt werden, diese gelten nicht als Sozialhilfe.

Weitere Informationen sind erhältlich unter:

www.svazurich.ch/internet/de/home/produkte/zusatzleistungen/anspruch.html

Für persönliche Beratungen stehen auch zur Verfügung:

Pro Senectute, Lagerhausstr. 3, 8400 Winttrthur

Tel. 058 451 54 00

Falls sie selbst betroffen sind oder jemanden kennen in einer schwierigen Situation können Sie mich gerne anrufen unter Tel. 052 315 35 03 oder mailen an urs.wuffli@neftenbach.ch.

Wir können nicht direkt mit Geld helfen. Dies ist nur in der Sozialhilfe möglich nachdem wir die finanzielle Situation eingehend abgeklärt haben.

Urs Wuffli

Sozialvorstand



Selbsthilfegruppe Depression

Depression ist eine der häufigsten Krankheiten. Die Betroffenen erleben Gefühle von innerer Leere und Freudlosigkeit, die oft begleitet sind von sozialem Rückzug. Arbeitgeber, Familie und Umfeld wissen oft wenig darüber, was depressive Menschen in dieser schwierigen Lebenssituation brauchen würden. Der Austausch unter Betroffenen in einem vertrauensvollen Rahmen stärkt

- durch die Erfahrung, nicht alleine zu sein
- durch ein tiefes gegenseitiges Verständnis
- durch das Weitergeben von persönlichen Erfahrungen
- durch gemeinsames Lernen

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich beim SelbsthilfeZentrum Region Winterthur
Tel. 052 213 80 60

Selbsthilfegruppe Freie Zeit gemeinsam gestalten für Männer und Frauen über 55

Haben Sie Zeit?

Zeit für spannende Gespräche, Zeit etwas zu unternehmen mit Männern und Frauen, die einen buntgefüllten Rucksack mitbringen.

Führen Sie gerne Gespräche?

Möchten Sie sich austauschen über Ihre Erfahrungen oder diskutieren bzw. philosophieren über zuvor abgemachte Themen?

Sind Sie gerne unterwegs?

Möchten Sie gerne gemeinsam eine Ausstellung besuchen?

Eine leichte Wanderung machen?

Zusammen Minigolf spielen?

Ihre Ideen und Wünsche sind gefragt, denn zusammen etwas erleben und unterwegs sein macht Spass. Die Gruppe trifft sich voraussichtlich 14-tägig am Mittwochnachmittag. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

In der Anfangsphase wird die Gruppe von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet.

Für weitere Informationen und die Anmeldung

kontaktieren Sie bitte

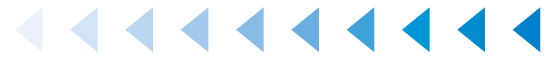
das SelbsthilfeZentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Ehemalige Dienstwohnung als Bürofläche für Schulleitung + Schulverwaltung nutzen

In der ehemaligen Dienstwohnung im Mehrweckhallentrakt der Schulanlage Auenrain sollen Arbeitsplätze für die Schulleitung und die Schulverwaltung entstehen. Der einfache Umbau wird Kosten von rund CHF 150'000.- nach sich ziehen. Im Zusammenhang mit den aus dem Projekt „Schulraumplanung“ resultierenden Rochaden wurde festgelegt, dass die Schulverwaltung und die Schulleitung, deren Büros sich heute im Schulhaus Drei Linden im zweiten Obergeschoss befinden, in die ehemalige Dienstwohnung umquartiert werden sollen. Anfänglich bestand die Absicht der Konzentration am neuen Ort darin, sowohl die Büros der Schulleitung als auch jene der Schulverwaltung in der ehemaligen Dienstwohnung unter ein Dach zu bringen.

Es zeigte sich aber bei der genaueren Prüfung, dass die räumlichen Verhältnisse dies nicht zulassen würden, worauf das Foyer im Erdgeschoss in das Projekt miteinbezogen wurde. Dies hat den Vorteil, dass die Räume der Schulverwaltung publikumsfreundlich ebenerdig angeordnet werden können. Dadurch erhält die Schulleitung in der ehemaligen Wohnung einen eigenständigen Raum mit mehr Fläche und raumgetrennten Arbeitsplätzen. Trotzdem bleiben die Schulleitung und die Schulverwaltung nahe beieinander und können allgemeine Räume (Besprechungszimmer, Pausenraum, Küche, WC) und Geräte (Drucker) gemeinsam nutzen. Auf die Realisierung einer Aussentreppe als direkter Zugang zu den Büros in der ehemaligen Dienstwohnung wird aus Kostengründen einstweilen verzichtet. Die Bauarbeiten sollen vorbehaltlich des rechtskräftig genehmigten Budgets und der Baubewilligung ab Januar 2017 ausgeführt werden, damit im April 2017 spätestens jedoch Anfang Mai 2017 die neuen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.



... es läuft/fährt viel auf der Schulstrasse!

Was da nicht alles unterwegs ist, vor allem morgens vor Schulbeginn und nach Schulschluss vor der Mittagspause: Jugendliche der Sekundarschule per Velo (meist nicht hintereinander, sondern nebeneinander), Primarschulkinder zu Fuss oder mit dem Kickboard – oft in Grüppchen und auch nicht nur immer schön auf dem Trottoir –, der Schulbus, Autos von Anwohnenden und manchmal auch Lastwagen im Zusammenhang mit der Baustelle gegenüber dem Kindergarten Alte Landi. In diesem «Gewusel» müssen sich auch die kleinsten Verkehrsteilnehmer, die Kindergärtler, zurechtfinden.

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern - darum ein Aufruf an Sie, liebe Mütter und Väter: Sie können viel dazu beitragen, dass der Schulweg für Ihr Kind sicher, spannend und gesund ist - vorausgesetzt, Sie lassen es zu Fuss gehen, nicht nur bei Sonnenschein. Verzichteten Sie bitte aufs «Eltern-taxi». Indem Sie Ihr Kind mit dem Auto in den Kindergarten oder zur Schule chauffieren, schützen Sie es nicht vor Verkehrsunfällen. Im Gegenteil: Sie schränken seine Möglichkeiten ein, richtiges Verhalten im Strassenverkehr zu üben. Und Sie gefährden Kinder und Jugendliche, die rund um die Schulanlagen unterwegs sind, durch riskante Fahr-, Wende- und Parkmanöver. Danke, dass Sie mithelfen, den Verkehr im Bereich der Schulhäuser in Grenzen zu halten!

Vom Kindergarten bis zur Sekundarschule erhalten unsere Schülerinnen und Schüler Verkehrsunterricht, erteilt durch einen speziell für diese Aufgabe geschulten Kinder- und Jugendinstructor der Kantonspolizei, den sogenannten «Schulpolizisten». Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Kantonspolizei Zürich.



**SCHULERGÄNZENDE BETREUUNG
DREI LINDEN**

Schulergänzende Betreuung – freie Plätze am Mittagstisch

Unser Mittagstischangebot kann auch an einzelnen Tagen genutzt werden. Im Moment können wir am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag spontane Anfragen berücksichtigen. Für den Mittagstisch (Mittagessen inkl. Betreuung von 12:00 – 13:30 Uhr) verrechnen wir CHF 16.- pro Tag und Kind. Anmeldungen dafür nimmt die Hortleiterin bis um 18:00 Uhr des Vortags telefonisch entgegen Tel. 052 315 39 54.

Informationen zur schulergänzenden Betreuung finden Sie auf der Homepage der Schule Neftenbach.



Nik Häne

FACHLÖSUNGEN FÜR
**HEIZUNGEN UND
SANITÄRE ANLAGEN**

052 202 90 30
ZÜRICHSTRASSE 28 · 8413 NEFTENBACH
MAIL@NIKHAENE.CH



Forstbetrieb Neftenbach

Brennholzbestellung

Der Herbst hält langsam Einzug und mit ihm beginnt das Halbjahr mit den kühleren Temperaturen. Deshalb möchten wir Sie gerne daran erinnern, Ihren Brennholzvorrat rechtzeitig aufzufüllen. Beim Forstbetrieb Neftenbach können Sie Brennholz von guter Qualität nach Ihren Wünschen aufbereitet bestellen. Nutzen Sie die Gelegenheit und bestellen Sie Ihr Brennholz frühzeitig. So helfen Sie mit, dass es zu keinen Lieferengpässen in der Vorweihnachtszeit infolge des Christbaumverkaufes kommt.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung entgegen: Entweder unter Tel. 052 315 43 47 oder über den Online-Schalter auf der Homepage der Gemeinde Neftenbach (www.neftenbach.ch/Verwaltung/Online-Schalter/Brennholz-Bestellung).

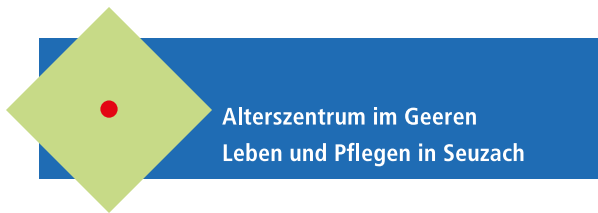
Preisliste Brennholz

(nur ganze Ster verfügbar, 1 Ster = Raummass 1x1x1m)

Holzart	CHF/Ster
Buchen	120.-
Hartlaubholz	115.-
Nadelholz	110.-

Zusätzliche Aufrüstung

1 Schnitt (50 cm lang)	30.-
2 Schnitt (33 cm lang, Norm-Cheminéeholz)	35.-
3 Schnitt (25 cm lang)	40.-
Hauslieferung pro Fahrt (max. 2 Ster pro Fahrt)	45.-



Einladung Informationsanlass DOCUPASS Das persönliche Vorsorgedossier für Krankheit, Pflege, Sterben und Tod



Der DOCUPASS von Pro Senectute – ein Vorsorgedossier für alle Fälle.

Donnerstag, 27. Oktober, 19:00 bis 20:30 Uhr Festsaal Alterszentrum im Geeren, Seuzach

Durch das neue Erwachsenenschutzgesetz sind die Möglichkeiten der persönlichen Vorsorge für den Fall der eigenen Urteilsunfähigkeit erweitert und im Gesetz verankert worden. Vorsorgen kann man in jedem Lebensabschnitt, idealerweise befasst man sich aber so früh als möglich mit diesen wichtigen Fragen und Entscheidungen.

Pro Senectute bietet mit dem DOCUPASS eine neutrale Unterstützung an bei der Umsetzung der persönlichen Bedürfnisse, Forderungen und Wünsche im Zusammenhang mit der eigenen Krankheit, mit Pflege, Sterben und Tod. Ursula Bossert, Sozialarbeiterin bei der Pro Senectute Kanton Zürich, informiert an diesem Abend über dieses wichtige Thema, das aber immer noch viel zu wenig beachtet wird. Beim abschliessenden offerierten Apéro besteht die Möglichkeit für Fragen und Austausch. Der Anlass ist öffentlich und kostenlos.

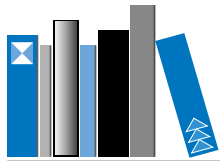
Ein Vorsorgedossier für alle Fälle

Der DOCUPASS ist modular aufgebaut und besteht aus den folgenden Unterlagen:

- Begleitbroschüre mit Informationen zum Ausfüllen der Dokumente sowie Erklärungen zum Aufsetzen eines Testaments;
- Patientenverfügung mit Angaben zu eventuellen Organspenden;
- Anordnungen für den Todesfall;
- Vorsorgeauftrag und
- persönlicher Vorsorgeausweis.

Der DOCUPASS kostet als Gesamtpaket CHF 19/Stück, einzelne Module kosten CHF 10. Bestellt werden kann der DOCUPASS online auf www.prosenectute.ch/de/dienstleistungen/beratung/docupass oder im Pro Senectute Dienstleistungszentrum Winterthur/Weinland, Tel. 058 451 54 00.

Walter Minder



Bibliothek Neftenbach



Buchstart:

Montag, 3. Oktober 2016
 10:00 - 10:30 Uhr
 Reime, Geschichten und Bewegungsspiele für Mütter, Väter, Grosseltern und Kinder von 2 - 4 Jahren



Gschichtezyt:

Mittwoch, 26. Oktober 2016
 16:30 - 17:00 Uhr
 Für Kinder von 4 – 7 Jahren

Öffnungszeiten Herbstferien:

Montag, 10. Oktober 2016	15:00.- 19:00 Uhr
Mittwoch, 12. Oktober 2016	15:00.- 19:00 Uhr
Montag, 17. Oktober 2016	15:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch, 19. Oktober 2016	15:00 - 19:00 Uhr

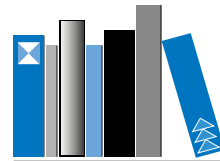
Weitere Informationen und Daten von Veranstaltungen auf www.bibliothek-neftenbach.ch und in der Bibliothek.



Am **Sonntag, 27. November 2016**, findet der 17. Neftenbacher Adventsmarkt statt. Auch dieses Jahr wollen wir den Einwohnern von Neftenbach einen attraktiven Markt bieten.

Interessenten/-innen erhalten Ausstellerinformationen und Anmeldungen bei:

Reto Bernet	Tel. 052 315 14 62
Irchel Drogerie	drogerie-irchel.pfungen@bluewin.ch
Dorfstrasse 10	
8422 Pfungen	



Bibliothek Neftenbach

Die Bibliothek Neftenbach sucht auf den 1. Januar 2017

Bibliotheksmitarbeiter/in

für ein Pensum von ca. 4 - 6 Stunden pro Woche im Durchschnitt (auch an Abenden, Samstagen sowie in den Schulferien)

Ihre Aufgaben:

- Ausleihe und Beratung inkl. administrative Aufgaben
- Erwerbung, Erschliessung und Pflege des Medienbestandes
- Mitwirkung bei öffentlichen Veranstaltungen

Ihr Profil:

- Neigung und Eignung zur Arbeit mit Kindern
- Abgeschlossene Berufsbildung (Pädagogische Ausbildung von Vorteil)
- Breite Allgemeinbildung
- Gute Deutsch- und EDV-Kenntnisse
- Naher Wohnort von Vorteil
- Flexibilität, Selbständigkeit, Teamfähigkeit
- Ausbildung als Bibliothekar/in SAB oder Bereitschaft diese zu absolvieren

Wir bieten:

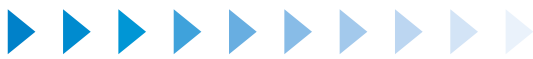
- Gutes Arbeitsklima
- Salär im Stundenlohn
- Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto bis 16. Oktober 2016 an die Bibliothek Neftenbach, Zürichstrasse 49, 8413 Neftenbach oder info@bibliothek-neftenbach.ch.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Leiterin Frau Dagmar Kolb gerne zur Verfügung Tel. 052 315 36 74.

www.bibliothek-neftenbach.ch





Sind Sie interessiert an Geschichte und begeistert von Museen?

Dann passen Sie vielleicht in unser Museums-Team und sind herzlich willkommen in der Weiterentwicklung unseres Museums. Wir bieten Ihnen die folgenden Möglichkeiten, sich aktiv zu betätigen:

Catering

Veranstaltungen, Vernissagen, Events und Apéros organisieren.

Museumsbetreuung

Aufsicht am Sonntagnachmittag, Bewirtung und Betreuung unserer Besucher.

Handwerksdienste

Handwerkliche Tätigkeiten in Ausstellungen und Sonderausstellungen sowie Pflege- und Reparaturarbeiten am Gebäude und an Objekten.

Administrative Arbeiten

Digitalisierung von Sammelobjekten sowie allgemeine Büroarbeiten am Computer und im Archiv.

Sie werden durch uns sorgfältig auf Ihre Tätigkeit vorbereitet.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Kontaktnahme:

Flachs- und Weinbaumuseum Neftenbach

Museumsleiter Nilo Schollenberger, 052/315 15 55 oder 079/745 69 22

Aspacherstrasse 3, 8413 Neftenbach, n_scholli@bluewin.ch



**Fassadenrenovationen,
Aussenwärmedämmungen &
Malerarbeiten**

www.kurz-ag.ch
8413 Neftenbach

Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11

Gerüstungen, Rissanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen



News aus der Jugendarbeit Neftenbach

99 Luftballons...

Wer kennt ihn nicht, Nenas Klassiker der Neuen Deutschen Welle aus dem Jahre 1983? Es waren wohl keine 99 Luftballons, die vom Areal des Jugendtreffs am Tag der Offenen Tür vom 4. Juni aufgestiegen sind. Dennoch haben einige von ihnen einen weiten Weg zurückgelegt. Wir haben die grössten drei Distanzen aus den Rücksendungen herausgesucht und das sind die Gewinner:

- Preis**
Landi-Gutschein im Wert von CHF 100.-
Lorenz Grossmann,
Kehlhof 10, 8409 Winterthur
Fundort: Waiblingen (D) – Distanz: 150.95 km
- Preis**
Einkaufsgutschein von DuVre im Wert von CHF 50.-
Barbara Häcki,
Oberdorfstrasse 2, 8455 Rüdlingen
Fundort: Singen (D) – Distanz 34.11 km
- Preis** Gutschein von Coiffeur Angelo & Velo Weidmann im Wert von je CHF 15.-
Phia Bundi,
Schaffhausenstrasse 1, 8413 Neftenbach
Fundort: Tengen (D) – Distanz: 32.17 km

WIR GRATULIEREN DEN GEWINNERN GANZ HERZLICH

Alle übrigen Teilnehmer, deren Ballonkarte ebenfalls an uns zurückgelangte, dürfen sich ein Süssigkeitensäckli als Trostpreis bei uns abholen. Das sind:

- Natascha Gmür
- Nils Bundi
- Yasmin Horisberger
- Elisabeth Bundi

Eine Ballonkarte hat es sogar ganz ohne windunterstützte Hilfe bis weit nach Portugal geschafft! Sorgfältig im Reisegepäck aufgehoben und in Budens (Südportugal) eingeworfen, wurden wir von einer der teilnehmenden Familien sorgfältig geprüft und so auch hinters Licht geführt! Danke für diesen Spass!



Rückblick Kafistand

Die Kafistand-Saison neigt sich bereits wieder ihrem Ende entgegen. Es freut uns, dass wir mit der Jugendarbeit ebenfalls zwei Samstagmorgen auf dem Gemeindehausplatz präsent sein durften. Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern und warten schon gespannt auf die folgenden Kafistände 2017.



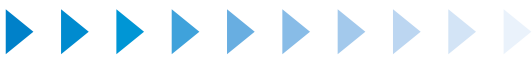
Ausblick Herbst-Lounge

Am Freitagabend, 28. Oktober findet für die Sek-Stüfler ein gemütlicher Abend im Herbst-Lounge-Stil statt. Kerzen, gedämpftes Licht, Finnenkerzen im Aussenbereich, Fondue und Glühmost auf dem Feuer! Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Vorankündigung Kerzenziehen

Vom Dienstag, 29. November bis Samstag, 10. Dezember findet wieder unser jährlicher Kerzenzieh-Event im Jugendtreff INpoint Neftenbach statt. Wir sind auch in diesem Jahr für freiwillige Helfer sehr dankbar. Bitte melden Sie sich beim Jugendarbeits-Team unter Tel. 052 315 24 30 oder per mail an: mathias.suremann@neftenbach.ch. Besten Dank.

Für die Jugendarbeit:
Mathias Suremann



Ausblick Wandmosaik in der Lounge

Im Verlauf der nächsten Mittwochnachmittage und während der Herbstferien wagen wir uns ans Projekt «Wandmosaik». Wer Lust und Zeit hat darf uns gerne an den beiden Mittwochnachmittagen vom 19. und 26. und an den Donnerstagnachmittagen vom 20. und 27. Oktober 2016 bei der Gestaltung des Mosaiks behilflich sein. Der Zvieri wird von Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Grundsätzlich findet aber während der Herbstferien kein herkömmlicher Treffbetrieb statt.



Öffnungszeiten im Oktober:

Mittwochnachmittag: 14:00 – 17:30 Uhr
Jugendtreff für Mittelstufe 5. u. 6. Klasse

**5.10. Girls/Boys Only – 26.10. MiniActiv
12.10./19.10. – Herbstferien – Wandmosaik**

Freitagabend: 19:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Samstagabend : 19:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Sonntagnachmittag:
Da der 2. und der 4. Sonntag in die Herbstferien fallen, bleibt der Jugendtreff an den Sonntagnachmittagen geschlossen!

SPECIALS:

Girls / Boys Only
Mittwoch, 5. Oktober 14:00 – 17:30 Uhr
(Girls Turnhalle / Boys im Jugendtreff)

Wandmosaik
Mittwoch, 19./26. Oktober 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, 20./27. Oktober 14:00 – 17:00 Uhr

MiniActiv
Mittwoch, 26. Oktober 14:00 – 17:30 Uhr
Spiel, Sport und Spass in der Turnhalle Ebni!

Herbst-Lounge
Freitag, 28. Oktober 19:00 – 23:00 Uhr
Gemütlicher Abend bei Fondue und Glühmost auf dem Feuer



Gottesdienste der Reformierten Kirchgemeinde

Sonntag, 02.10.2016, 10:45 Uhr, Familien-Erntedank-Gottesdienst mit 2 Taufen auf dem Hof Bühler in Hünikon mit Pfr. Daniel Hanselmann, mit Kolibri und Domino

Sonntag, 09.10.2016, 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Daniel Hanselmann; Thema: Wer Ohren hat zu hören, der höre! (Markus 4, 1-9)

Sonntag, 16.10.2016, 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Pfrn. Salome Probst

Sonntag, 23.10.2016, 19:15 Uhr, Einsingen der Taizé-lieder / 20:00 Ökum. Taizé-Abend-Gottesdienst mit Pfr. Daniel Hanselmann und Pfr. Benignus Ogbunanwata; Thema: „Oasen“

Sonntag, 30.10.2016, 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Pfrn. Salome Probst und den Kindern des 4. Klass-Unti

Jugend

Fiire mit de Chliine, Dienstag, 04. Oktober um 09:30 Uhr in der Kirche

Kolibri, Sonntag, 2. Oktober um 10:00 Uhr Vorprobe für den Erntedank-Gottesdienst aufm Hof Bühler in Hünikon

Kolibri, Samstag, 29. Oktober um 09:30 Uhr im Chileträff und im Schulhaus Heerenweg

Domino, Sonntag, 2. Oktober um 10:00 Uhr Vorprobe für den Erntedank-Gottesdienst aufm Hof Bühler in Hünikon

Domino, Samstag, 29. Oktober um 09:30 Uhr im Chileträff

Forschercamp: 4. Klass-Untilager, 17. Oktober bis 21. Oktober im Chileträff

Jugendgottesdienst, 26. Oktober um 18:00 Uhr für die 6. Klässler in der Kirche

Jugendgottesdienst, 26. Oktober um 18:45 Uhr für die 7. Klässler in der Kirche

Konfirmanden, Naturschutztag, 29. Oktober, Treffpunkt: 8:00 Uhr beim Schulhaus „Drei Linden“

Angebote im ref. Chileträff

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 6. Oktober, 11:30 Uhr, im Chileträff

Donnerstag, 3. November, 11:30 Uhr, im Chileträff

Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte unbedingt bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch Maja Pfenninger benachrichtigen.

Telefon: 052 315 14 04 / Natel: 079 594 07 25

Spielnachmittage

Donnerstag, 6. Oktober, 14:00 Uhr, im Chileträff mit Lydia Kükenbrink und Moni Nagel

Donnerstag, 13. Oktober, 14:00 Uhr, im Chileträff mit Lydia Kükenbrink und Moni Nagel (anstelle vom 20. Oktober)

Donnerstag, 3. November, 14:00 Uhr, im Chileträff mit Lydia Kükenbrink und Moni Nagel

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.kirche-neftenbach.ch

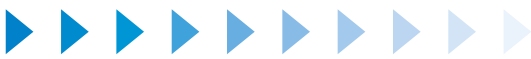
Familien-Erntedank-Taufgottesdienst in Hünikon am 2. Oktober

Es ist bereits Tradition geworden: Kolibri und Domino feiern Erntedank auf dem Hof Bühler (Kirchweg 10) in Hünikon! Dieses Jahr sogar mit Taufen, dieses Jahr sogar mit Baumpflanzen, dieses Jahr hoffentlich wieder draussen!

Wir können gespannt sein, was die zahlreichen Kinder von klein bis gross aufführen und singen werden. Natürlich gibt es auch dieses Jahr wieder Zmittag auf dem Hofe; wenn alles klappt, sogar Wähen, diverse Fruchtstäben, welche die Kinder am Samstag-Nachmittag mit Frieda Bühler auf dem Hofe selber gebacken haben!

Freuen Sie sich mit, Erntedank ist alles andere als unwichtig! Zu merken und zu spüren, woher unsere Früchte, das Obst und das Gemüse kommen...

Kolibri- und Domino-Team mit Pfr. Daniel Hanselmann



Gleichnisse dürft ihr mir nicht verwehren. Ich wüßte mich sonst nicht zu erklären. Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)



„Eingeladen zu...“ Gleichnisse Jesu

Abwechslungsweise am Mittwoch / Donnerstag von 19:45 Uhr bis ca. 21:30 Uhr im Chileträff

Gleichnisse sind ein wesentlicher Teil der Verkündigung Jesu und enthalten den Kern seiner Botschaft: das anbrechende Reich Gottes. Gleichnisse können die neue Wirklichkeit dieses Gottesreiches deuten, auf gefordertes Verhalten hinweisen oder auf das Verhältnis zwischen Gott und Mensch eingehen. Die Gleichnisse Jesu lassen die befreiende Nähe Gottes zugänglich werden und eröffnen damit den Menschen neue Lebensmöglichkeiten. Unsere neue Reihe regt dazu an, dies an Gleichnissen der Evangelien zu verfolgen und in eigenen Lebenszusammenhängen zu entdecken. Wenn wir uns von diesen Bildern anregen lassen, geben wir uns in diese Bewegung von Zuversicht und Vertrauen hinein, die letztlich die Grundlage unseres Glaubens ausmacht.

Unsere Daten in diesem Winterhalbjahr:

Mittwoch, 26. Oktober 2016

Der Schatz im Acker – Matthäus 13,44

Donnerstag, 24. November 2016

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn - Lukas 15,11-32

Mittwoch, 21. Dezember 2016

Das Unkraut unter dem Weizen - Matthäus 13, 24-30

Mittwoch, 18. Januar 2017

Der barmherzige Samariter – Lukas 10, 25-37

Donnerstag, 16. Februar 2017

Das Gleichnis von der Perle – Matthäus 13, 45-46

Mittwoch, 15. März 2017

Die Arbeiter im Weinberg – Matthäus 20, 1-15

Gründonnerstag, 13. April, 20 Uhr in der Kirche

Die Einladung zum grossen Festmahl – Lukas 14,15-24
Gleichnisse im liturgischen Kontext

Gleichnisse Jesu – oft gehört, oft gelesen, oft erlebt. Wir nehmen uns in diesem Winterhalbjahr Zeit und vertiefen unterschiedliche Gleichnisse an Hand ausgewählter Texte. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Sie können auch nur einzelne Abende besuchen.

Seien Sie herzlich willkommen, denken Sie mit und beteiligen Sie sich an unseren Gesprächen!

Salome Probst, Daniel Hanselmann und Esther Dietrich

Brückenschlag zwischen Generationen

Am 31. Oktober, 14:00 Uhr im Chileträff

Er liegt ein bisschen in der Luft - der Brückenschlag zwischen Generationen! Wenn das Thema dieses Winterhalbjahres schon „Brücken“ heisst. Und wir beginnen fulminant! Wir haben in unserer Gemeinde einen Künstler, der gerade von drei Musen geküsst worden ist: Walter Baumann, ich denke, Sie kennen ihn. Musikalisch versiert, mit Bildern und Skulpturen bekannt geworden, und nicht zuletzt seine tiefgründigen Gedichte. Eine Kostprobe gefällig?

Letzte Bitte

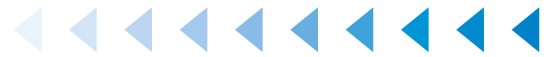
**Herr, ich hab in langen Jahren
meine Lebenspflicht getan;
Freud und Leid genug erfahren.
Fühle nun mein Ende nah'n;
Lebe in den Meinen fort,
Herr, gib ihnen Zeit und Ort.**

Ein bisschen wehmütig? Ein bisschen melancholisch? Keine Angst - wir werden auch ganz andere Gedichte hören, passend zur Jahreszeit. Damit dieser Nachmittag wirklich zu einem Brückenschlag zwischen Generationen wird, kommt eine kleine Überraschung auf Sie zu. Eigentlich möchten wir gar nicht mehr verraten... Kommen Sie doch einfach, geniessen Sie Kunst und Kultur in vollen Zügen. Und - auch kulinarisch werden Sie wie gewohnt von unseren Bäckerinnen verwöhnt.

Es freuen sich auf Sie

Yvonne Danuser, Claudia und Daniel Hanselmann,

Lydia Kükenbrink und Moni Nagel und viele singfreudige Kinder



Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius

Pfungen-Neftenbach

Gottesdienste

Sa 01.10.	18:00	Hl. Messe, röm.-kath. Pfarreizentrum Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)
So 02.10.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen Familiengottesdienst Kids-Perform
Sa 08.10.	18:00	Hl. Messe, röm.-kath. Pfarreizentrum Chämi
Sa 08.10.	18:00	Santa Messa in lingua italiana
So 09.10.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen
Sa 15.10.	18:00	Hl. Messe, röm.-kath. Pfarreizentrum Chämi
So 16.10.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen
So 16.10.	12:30	Igbo-Afrika Messe
Sa 22.10.	18:00	Hl. Messe, röm.-kath. Pfarreizentrum Chämi
Sa 22.10.	18:00	Santa Messa in lingua italiana
So 23.10.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen
So 23.10.	19:15	Einsingen Taizé-Lieder, ref. Kirche Neftenbach
So 23.10.	20:00	ökumen. Taizé-Gottesdienst, ref. Kirche Neftenbach
Sa 29.10.	18:00	Hl. Messe, röm.-kath. Pfarreizentrum Chämi
So 30.10.	10:00	Hl. Messe, kath. Kirche, Pfungen

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag:	18:00	Chämi Neftenbach oder ref. Kirche Henggart
Sonntag:	10:00	kath. Kirche Pfungen
Dienstag:	8:30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch:	19:00	kath. Kirche Pfungen
Freitag:	8:30	kath. Kirche Pfungen

Bitte beachten Sie Aktualisierungen im:
kath. Pfarrblatt „forum“ und im
Internet unter: www.pirminius.ch

Katholischer Religionsunterricht

Schuljahr 2016/2017 1.-5. Klasse alle 14 Tage

(gerade Kalenderwochen = g KW,
ungerade Kalenderwochen = u KW)

Neftenbach, Chämi

Kl 1	Do	u KW	15:30	P. Achermann
Kl 2	Fr	u KW	15:30	P. Achermann
Kl 3	Mo	u KW	16:30	J. Schiele
Kl 4	Di	g KW	15:30	P. Scaramuzza
Kl 4	Do	u KW	15:30	P. Scaramuzza
Kl 5	Mo	g KW	16:30	P. Scaramuzza

Nach dem Absenden der Daten für die Septemбераusgabe hat es leider aus unterschiedlichen Gründen noch Änderungen gegeben. Ich bitte um Nachsicht, falls Sie davon betroffen waren.

Daniel Schiele

Offener Treff - Ökumenisch

Am **25. Oktober** treffen wir uns um 14:00 Uhr im kath. Pfarrhaus, Pfungen
Eingeladen sind alle, die Zeit haben.
Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bei uns.

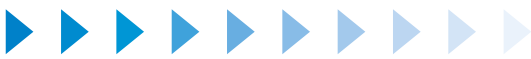
G. De Salvador und M. Bieri

Homepage Pirminius

www.pirminius.ch

Hier finden Sie die aktuellsten Informationen und Bilder aus unserem Pfarreileben.

Im Falle von Unklarheiten in Bezug auf Gottesdienste sind die Angaben unter der Rubrik Agenda auf unserer Homepage verbindlich.



Herzliche Einladung zu unseren Anlässen!

Gottesdienste

Jeden Sonntagmorgen um 10:00 Uhr findet ein Gottesdienst mit Predigt und Musik statt. Während jedem Gottesdienst werden die Kinder bis zur 5. Klasse betreut:

Chinderhüeti:

Babys und Kinder bis zum Kindergarten werden während des Gottesdienstes in der Chinderhüeti liebevoll betreut. Die Räume sind für Babys und Kleinkinder ideal eingerichtet.

Kids-Treff:

Kinder im Alter vom 1. Kindergarten bis und mit der 5. Klasse treffen sich im Untergeschoss ab 9:50 Uhr zur Spielstrasse. Um ca. 10:10 Uhr startet der Kids-Treff mit Singen, spannenden Geschichten aus der Bibel und Austausch in Gruppen. Die Kids sind in drei Altersklassen aufgeteilt.

Unti für Teenies:

Dreimal im Monat findet ein altersgerechter biblischer Unterricht für Teenager während dem Gottesdienst statt.

Teenies und Jugend

Teenies: Freitag, 28. Oktober 19:00 Uhr: Movie Night

Jugend: Freitag, 21. Oktober 19:00 Uhr

Jungschar

Samstag, 1. Oktober um 14:00 Uhr Jungschar

Samstag, 29. Oktober um 14:00 Uhr Jungschar

8.-15. Oktober Jungschar Herbstlager

Jungschi-Programm: www.jungschar-neftenbach.ch

Aktuelle Informationen auf:

www.mosaik-kirche.ch

Gesprächsforum

Gesprächsforum für Frauen

Samstag, 5. November 2016, 9.00 - 11.00 Uhr

Zart besaitet oder sensibel kompetent - Hochsensibilität als Gabe leben lernen!

Referentin: Doris Schneider



Hochsensible Menschen (davon betroffen sind 15-20% aller Menschen) nehmen innere und äussere Reize wie durch einen Verstärker wahr. Dies kann dann zu Überforderungssymptomen in unterschiedlichen Lebensbereichen führen. Wie wirkt sich dies auf verschiedene Lebensbereiche wie Arbeit, Beziehungen und Gesundheit aus? Durch das Referat haben wir die Gelegenheit, mehr über dieses Thema der Hochsensibilität zu erfahren und bei eigener Betroffenheit Tipps zu bekommen, wie man damit konstruktiv umgehen lernen kann. So kann aus der vermeintlichen Last eine Ressource werden.

Frau Dr. Doris Schneider ist Ärztin und Therapeutin, verheiratet und hat zwei Kinder. Sie ist selber hochsensibel.



Evangelische Freikirche
Alte Schaffhausenstrasse 14, 8413 Neftenbach
www.mosaik-kirche.ch



Eine Beerdigung im Jahre 1939

Anfang 1939 starb mein Grossvater Heinrich Bächli.

Jahrelang war er ein sogenannter „Leichenbegleiter“ gewesen. Zu seinen Ehren wurde deshalb nochmals der alte Leichenwagen hervorgeholt, an dessen Seite er oft geschritten war.

Grossvater hatte im Haus „Herrgass“ gewohnt. Hier war er verstorben, wurde aufgebahrt und eingesargt. Das Haus, heute Zürichstrasse 24, zeigte sich damals auf der Seite des Eingangs ganz offen, ohne Hecke und Zaun, mit grossem Vorplatz und einem schmalen Weg, der von der Dorfstrasse bis zur Eingangstreppe führte.

Unsere Trauerfamilie hatte sich hier eingefunden. Man ordnete an, dass ich als die Jüngste mit meiner kranken Grossmutter im Rollstuhl zu Hause bleiben sollte, um dem betrüblichen Geschehen von dort aus zu folgen. Man wies uns Plätze am Fenster an, von denen aus man die Strasse gegen das Dorf hin gut überblicken konnte.



Kurz nach Mittag tauchte dort der immer noch schöne Leichenwagen auf, bespannt mit zwei blumengeschmückten Pferden und deren Führern, begleitet von vier Leichenbegleitern, alle schwarz gekleidet. Langsam und feierlich näherten sie sich unserem noch ein gutes Stück entfernten Trauerhaus und führten dann den Leichenwagen direkt an die Treppe.

Die vier Männer traten ins Haus und kehrten bald mit dem Sarg zurück. Sorgsam legten sie ihn auf die Ladebrücke, befestigten ringsum noch kleine blauweisse Gitter – die Farben von Neftenbach – und legten Blumen auf den Sarg. Dann setzte sich das Gefährt wieder in Bewegung, die vier Leichenbegleiter an seiner Seite.

Die Trauerfamilie und einige Nachbarn schlossen sich an, alle im schwarzen Kleid oder Anzug. In feierlichem Schritt ging es dorfwärts. Zuerst an den damals noch vereinzelt Häuser

vorbei, dann durch das Dorf mit den eng stehenden Häusern. Altem Brauch gemäss trat aus jedem Haus eine schwarz gekleidete Person und schloss sich an. Der Trauerzug wurde immer länger. Vorbei am Haus des Gemeindegeldschreibers, dem Herrenhaus, dem Lehenhaus, dem Löwen und dem Frohof, dem Gemeindehaus, dem Näfbach entlang zur heutigen Winterthurstrasse. Nach der Kirche, bog man schliesslich in den Weg zum Friedhof Steinmori ein.

Der Totengräber hatte ein tiefes Grab ausgehoben, der Leichenwagen wurde möglichst nahe herangefahren. Die Leichenbegleiter hoben den Sarg herunter und liessen ihn, unterlegt mit Seilen, sorgfältig in die Grube gleiten. Das Grab wurde zugedeckt, der Pfarrer sprach ein paar Worte der Erinnerung, ein Gebet, die Kirchenglocken begannen zu läuten, dann formierte sich der Trauerzug neu und wandte sich abwärts der Kirche zu wo der Trauergottesdienst stattfinden würde.

Auch das Pferdefuhrwerk fuhr hinunter zum Ort wo der Leichenwagen versorgt werden musste. Die Leichenbegleiter achteten darauf, dass er richtig platziert und befestigt wurde, die Pferde kehrten in ihren Stall zurück. Der Wagen soll später dem Landesmuseum übergeben worden sein, wie man mir sagte.

Nach alter Tradition waren die sechs Männer, Pferdeführer und Leichenbegleiter, zu einem Trunk in die Wirtschaft zur Rebe eingeladen – damals war es das Haus an der Ecke Zwischenweg, das auch heute noch so heisst -, wo sie sich von der langen ermüdenden Arbeit erholen konnten.

Heinrich Bächli amtierte während mehrerer Jahre als Zivilstandsbeamter der Gemeinde Neftenbach. Wer den Tod eines Angehörigen, die Geburt eines Kindes anzuzeigen hatte, wer heiraten wollte, musste sich in seinem Büro an der „Herrgass“ einfinden. In der noch sehr kleinen Gemeinde waren diese wichtigen Ereignisse noch recht selten.

So blieb meinem Grossvater Zeit für handwerkliche Arbeiten. Er begab sich von Zeit zu Zeit in den Kindergarten, um beschädigtes Spielzeug zu flicken. Die schmale Stapfe, die neben dem Haus Herrgass hinunter zur „Oele“ führte, hielt er für den Briefträger, der für diese Abkürzung sehr dankbar war, immer in bester Verfassung.

Im Auftrag des Elektrizitätswerks des Kantons Zürich führte er das sogenannte „Depot“. In einer grosse Kartonschachtel bewahrte er Glühbirnen und Sicherungen auf. Wer Solches benötigte, konnte sich an der „Herrgass“ Ersatz beschaffen und bezahlte den verhältnismässig billigen Preis in „Münz“. Als kleine Enkelin hatte ich die Aufgabe die in einer kleinen



Kartonschachtel angesammelten Geldstücke zu sortieren und ordentlich aufzureihen:

- je 2 Fünfziger zu 1 Franken
- je 5 Zwanziger zu 1 Franken
- je 10 Zehner zu 1 Franken
- je 2 Fünfer zu 10 Rappen

Grossvater prüfte meine Reihen, zählte zusammen, zählte die Vorräte an Birnen und Sicherungen und rechnete aus, ob alles stimmte. Dann holte der „Einzüger“ vom Elektrizitätswerk das Geld ab und füllte die grosse Kartonschachtel wieder auf.

Elisabeth Bernhard

In eigener Sache «Dorfgeschichte»

Für unsere Rubrik „Dorfgeschichte“ sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen und freuen uns über viele interessante, lehrreiche, wissenswerte und kuriose Geschichten, rund um Neftenbach - sehr gerne auch mit Fotos.

Beim schriftlichen Abfassen Ihrer Dorfgeschichte unterstützt Sie gerne Frau Ruth Heusser vom Museum. Wenn Sie Ihr Angebot in Anspruch nehmen möchten, erwartet sie gerne Ihren Anruf unter Tel. 079 153 25 11

Kürbis-Orangen-Ingwer-Suppe



Zutaten:

- 1 kleiner Kürbis (ich nehme Hokkaido)
- 1 mittelgrosse Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 2 mittelgrosse Kartoffeln
- 200-250 ml Orangensaft
- 1 Stück Ingwer (je nach Geschmack)
- 200 ml Rahm
- 1 Liter Gemüsebrühe
- 1 TL Curry
- Salz, Pfeffer,
- Öl zum anbraten
- Kürbiskerne und Kürbisöl zum anrichten

Zwiebeln, Kartoffeln, Knoblauch und Ingwer schälen und klein schneiden. Den Kürbis waschen und ebenfalls klein schneiden.

Das Öl in einem Topf erhitzen und alle Zutaten hineingeben und andünsten. Das Currypulver dazu geben und leicht mit dünsten.

Mit dem Orangensaft und der Gemüsebrühe aufgiessen und ca. 25 bis 30 Minuten köcheln lassen.

Den Rahm aufschlagen und beiseite stellen.

Mit Salz und Pfeffer abschmecken (nach Geschmack auch noch etwas Curry begeben).

Die Suppe pürieren und abschmecken. In einem Teller anrichten und in die Mitte einen Klecks Sahne geben.

Tipp: Ein paar Kürbiskerne anrösten und am Schluss noch über die Sahne geben und mit etwas Kürbisöl beträufeln.

Saskia Landau Stettler

Der 93-jährige Neftenbacher
Walter Baumann-Hilty
zeigt Bilder und Objekte

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 8.00 – 22.00 Uhr

Die Ausstellung dauert vom 19. September 2016
bis 31. Januar 2017

Stiftung Generationen-Dialog
Obertor 8
8400 Winterthur
www.generationen-dialog.ch



Die Wehranlage im Näfbach ist gerettet!

Und bald wird im Näfbach das Wasser wieder gestaut und im Mülibach wird wieder Wasser fließen können. Denn an der Besprechung vom 29. August mit den Vertretern des AWEL unter Leitung ihres Amtschefs Herrn Ch. Zemp, den Herren Jürg und Erwin Knecht sowie drei Vertretern der Baukommission Neftenbach konnte eine allseits befriedigende Lösung zur stillgelegten Wehranlage gefunden werden.

Das AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) steht der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Neftenbach und der Knecht AG nicht mehr im Weg, wonach die Knecht AG die Wehranlage samt Steuerung komplett saniert und ebenso die defekten Stellen des Mülibachs. Danach werden die Wehranlage und das Wasserrecht vertraglich in das Eigentum der Gemeinde übertragen. Mit der Übergabe übernimmt diese fortan die Unterhaltungspflichten und die Gewährleistungen eines hochwassersicheren Zustandes und Betriebs der Stauanlage, die Gewährleistung von Restwasser, der Fischgängigkeit oder des Geschiebetransports. Dafür wird ein Konzept ausgearbeitet.

Für die Vertragsregelung zwischen der Gemeinde und der Knecht AG sind noch verschiedene Punkte zu besprechen und zu vereinbaren. Die Sanierung soll rasch an die Hand genommen werden. Nach der Eigentumsübertragung wird das AWEL eine Verfügung an die Gemeinde ausstellen, wonach bis 2027 die Fischgängigkeit im Näfbach hergestellt werden muss. Das bedeutet mit anderen Worten, dass bis spätestens dann durch eine Fischtreppe welcher Art auch immer den Fischen den Zugang zum gestauten Näfbach ermöglicht wird. Der Gemeinderat stellt sich dieser Forderung positiv gegenüber, denn auch er ist an der Fischgängigkeit unseres Baches aus Tier- und Naturschutzgründen interessiert. Da alle finanziellen Aufwendungen und Beratungen für eine solche Fischtreppe von der Swissgrid übernommen werden, entstehen der Gemeinde daraus keine zusätzlichen Kosten.

Manfred Stahel, Gemeinderat



Adventsfenster 2016

Die ersten Blätter an den Bäumen und Sträuchern verfärben sich bereits. Die Tage werden kürzer und die Organisation der Adventsfenster hat begonnen. Es würde mich riesig freuen, wenn vom 1. bis zum 24. Dezember täglich von 17:00 bis 22:00 Uhr ein neues Adventsfenster erstrahlen würde.

Deshalb wende ich mich bereits jetzt schon an alle Dorfbewohnerinnen und Bewohner.

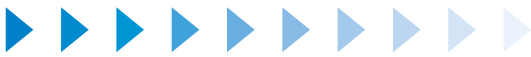
Haben sie Lust ein Fenster, eine Nische oder den Balkon zu gestalten? Vielleicht zum ersten Mal oder „alle Jahre wieder“, zögern Sie nicht, helfen Sie mit, den schönen Brauch aufrecht zu erhalten. Es wäre schade wenn dieser wegen zu wenig „Schaustellern“ in unserem Dorf aufgegeben werden müsste. Es ist auch als Gelegenheit zur Begegnung bekannter und unbekannter Gesichter gedacht. Zum Plaudern, Kennenlernen oder Wiedersehen. Wer Lust hat kann einen Apero offerieren. Dies ist jedoch keine Bedingung!

Der abendliche Spaziergang stimmt auf die besinnliche Weihnachtszeit ein und für die Kinder ist nun definitiv klar „äs chä nümme lang ga dänn isch d'Wiehnacht da!“

Wer ein Fenster gestalten möchte, kann sich gerne so schnell als möglich (spätestens bis 12. Oktober) bei mir melden. Am besten mit zwei bis drei Wunschdaten.

Herzlichen Dank an alle, die sich zum Mitmachen entscheiden. Bei Fragen einfach melden bei Anita Iten, Tel. 052 315 48 51 oder kua@active.ch





Überblick Saisonstart FC Neftenbach Aktive

1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft des FC Neftenbach, welche seit Ende letzter Saison auf die Anweisungen von Trainer Salvatore Ciancio hört, darf auf eine gelungene Vorbereitung zurückblicken.

Fast alle Testspiele konnten gewonnen und drei neue Spieler verpflichtet werden. Davide Sposato und Marco Chiga vom FC Tössfeld, sowie Fabio Urbano von Rätterschen, zählen neu zum Kader. Zudem konnten gute Junioren nachgezogen werden.

Vor dem ersten Meisterschaftsspiel überstand man die erste Cuprunde gegen Tössfeld nach Penaltyschiessen. Erstes Pflichtspiel – erster Sieg! Knapp eine Woche später war der Start zur Meisterschaft. Aus den ersten beiden Spielen resultierten gute 4 Punkte gegen Niederweningen (2-2) und Dielsdorf (3-0). Saisonstart geglückt! Einziger Wermutstropfen aus der Partie gegen Dielsdorf bleibt, dass Schlussmann Roman Zellweger nach einer unnötig harten Attacke wohl länger ausfallen wird. Im dritten Meisterschaftsspiel musste das Team von Ciancio gegen Rümliang in einem unterhaltsamen Spiel leider als Verlierer vom Platz. Die Tendenz stimmt jedoch und so sieht man dem weiteren Verlauf der Saison auf dem Pöschchenriet positiv entgegen.

Heimspiele im Oktober:

Dienstag 11. Oktober 2016

FC Neftenbach 1 – FC Oberglatt 1

Sonntag 16. Oktober 2016

11:30 FC Neftenbach 1 – FC Wülflingen 1

Sonntag 30. Oktober 2016

11:30 FC Neftenbach 1 – FC Bassersdorf 2

Kommt vorbei und unterstützt das Eins!



2. Mannschaft

Auch das Zwei hat einen neuen Mann an der Seitenlinie: Antonino de Marco hat das Team von Salvatore Ciancio übernommen.

Der Trainingsbetrieb in der Vorbereitung verlief etwas stockend (Rasensanierung). Allerdings konnte man beide Testspiele für sich entscheiden und so ging man trotzdem positiv in die Saison. Beim ersten Spiel folgte aber sogleich die Ermüchterung. Mit 2-6 ging man gegen Glattfelden unter. Es folgten aber zwei starke Partien gegen Kempptthal und Effretikon, wo man trotz ansprechender Leistung als Verlierer vom Platz musste. Der Knoten platze beim 3-0 Derbysieg gegen Wülflingen. Nun hofft man auf gute Trainingsbedingungen im Herbst und dass man die Leistungen auch in Resultate ummünzen kann.

Heimspiele im Oktober:

Samstag 01. Oktober 2016

16:30 FC Neftenbach 2 – FC Weisslingen 2

Samstag 22. Oktober 2016

16:30 FC Neftenbach 2 – FC Elgg 2

Kommt vorbei und unterstützt das Zwei!

Frauen

Die Neftenbacher Frauen hatten viele Abgänge zu verkraften und so startete das Team von Andi Truniger mit nur gerade 8 Spielerinnen in die kurze Vorbereitung.

So musste man für das Cup-Spiel vor Saisonstart aus diesem Grund leider auch Forfait geben. Auch das erste Meisterschaftsspiel gegen Bülach bestritt man mit nur 10 Spielerinnen, gewann allerdings mit 2-1. Gegen Höngg (0-1, unverdient) und Niederweningen (0-3) setzte es dann aber zwei Niederlagen ab.

Die Frauen des FCN sind auf der Suche nach motivierten neuen Gesichtern, welche das Team unterstützen möchten.

Hast du Lust zu kicken?

Dann melde dich bei Trainer Andi Truniger:

<http://www.fvrz.ch/Fussballverband-Region-Zuerich/Vereine-FVRZ/Verein-FVRZ.aspx/v-1521/a-tr/>

Heimspiele der Frauen im Oktober:

Sonntag 09. Oktober 2016

14:00 FC Neftenbach 1 – SC Veltheim 1

Sonntag 30. Oktober 2016

14:00 FC Neftenbach 1 – FC Winterthur 1

Kommt vorbei und unterstützt unsere Ladies!



FC Neftenbach Indoor Masters

Im Januar steigt wieder das traditionelle Hallenturnier über 2 Wochenenden in der Ebni Halle mit spektakulärem Bandenhallenfussball und dem gewohnten Rahmenprogramm mit grosser Festwirtschaft und Tombola.

Dieses Jahr wird neu die Kategorie Plausch 40+ geführt, mit anschliessendem Nachtessen und geselligem Beisammensein, ideal für Dorfmannschaften!

Alle Infos und Anmeldung unter:
www.fcneftenbach.ch/indoormasters



Handballclub Neftenbach

Unsere Heimspiele im Oktober:

Cupspiel

Sonntag 02. Oktober 2016

12:00 Uhr	HCN 2	gegen	HC Bruggen 1
13:15 Uhr	HCN	gegen	SG Gelb-Schwarz/ Kadetten SH (Frauen)

Meisterschaft

Samstag 15. Oktober 2016

16:00 Uhr	HCN 2	gegen	HC Aadorf
18:00 Uhr	HCN 1	gegen	KJS Schaffhausen 1

Samstag 29. Oktober 2016

11:30 Uhr	HCN MU 15	gegen	HC Turbenthal
13:00 Uhr	HCN Frauen	gegen	SG TV Unterstrass/ HCRO/Rorbas
14:30 Uhr	HCN MU19	gegen	Grün-Weiss Effretikon
16:00 Uhr	HCN 2	gegen	Grün-Weiss Effretikon
18:00 Uhr	HCN 1	gegen	SC Frauenfeld 2
19:45 Uhr	HCN 3	gegen	HC Bülach

Sonntag 30. Oktober 2016

U13 Spieltag ab 9:00 Uhr			
15:00 Uhr	HCN MU 15	gegen	Seen Tigers

Abendunterhaltung 2016 „Turmfest“



Liebe Neftenbacherinnen und Neftenbacher

Turmfest 2016 – wir sind bereit!

Der DTV und TV Neftenbach laden euch ganz herzlich zur diesjährigen Abendunterhaltung ein.

Ihr fragt euch, was ein Turmfest mit Neftenbach zu tun hat? Oder ob sich hier ein Tippfehler eingeschlichen hat? Kommt doch einfach vorbei und findet es selbst heraus!

Auch nach dem tollen Programm geht das Fest weiter: stösst an der Cüplibar mit uns an oder feiert im Barzelt in die Nacht hinein. Am Freitag bringt zudem das Duo PopAlpin eure Füsse in Schwung und die Taxitänzer sorgen für eine volle Bühne.

Samstag, 12. November 2016 mit Barbetrieb

Freitag, 18. November 2016

mit Tanzmusik PopAlpin, Taxitänzern und Barbetrieb

Samstag, 19. November 2016 mit Barbetrieb

Türöffnung: 18:45 Uhr

Programmbeginn: 20:15 Uhr

Kindervorstellung:

Samstag 12. November 2016 (mit Kindertombola!)

14:00 Uhr, Kinder: gratis / Erwachsene CHF 5.-

Natürlich gibt es auch in diesem Jahr einen Ticketvorverkauf. Ab dem 24. Oktober 2016 könnt ihr die Tickets direkt auf www.turmfest16.ch buchen oder im DuVre reservieren lassen.

Preise:

Abendkasse CHF 14.-

Vorverkauf CHF 27.- (inkl. Nachtessen)*

* Tickets im Vorverkauf alle in Kombination mit Nachtessen

Eintritt im Vorverkauf um CHF 2.- vergünstigt

Die Sitzplätze sind wie die Jahre zuvor nummeriert.

Wir freuen uns schon jetzt auf euren Besuch und wünschen einen unterhaltsamen und geselligen Abend!

DTV und TV Neftenbach



3. Platz an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen

Nach der erfolgreichen Turnfestsaison lautete unser nächstes Ziel: Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Widnau.

Mitten in den Sommerferien nahmen wir das Stufenbarren-Training wieder auf und feilten bei zum Teil „unmenschlich“-klimatischen Bedingungen an unserer 4-minütigen Choreographie. Es gab ein paar Umstellungen, da wir mit weniger Turnerinnen als bei den Turnfesten angemeldet waren. Leider fiel dann auch noch unsere Oberturnerin drei Wochen vor dem Wettkampf mit einer gebrochenen Zehe aus. Tja auch der harmlose Stufenbarren hat seine Tücken. Einige von uns merkten, dass sie Vorbereitungszeit immer knapper wurde und die Elemente oder die Abläufe noch nicht so sass. In den letzten zwei Trainings lief es dann aber doch ganz gut und wir konnten mit einem einigermaßen sicheren Gefühl nach Widnau reisen.

Wir starteten um 18:36 Uhr und als fünftletzter Verein in der Vorrunde. Einige Konkurrentinnen hatten schon sehr tolle Vorführungen gezeigt und wir wussten, dass wir Vollgas geben mussten. Der Durchgang lief gut, aber leider nicht fehlerfrei. Es gab ein paar Stürze und einige Unsicherheiten in der Choreo. Die Note 9.20 war zufriedenstellend, aber natürlich nicht sehr hoch. Wir mussten also zittern und eigentlich glaubte keine an einen Finaleinzug, da noch zwei weitere starke Vereine nach uns dran waren. Als um 19:30 Uhr klar war, dass wir zusammen mit dem DTV Mels als Viertplatzierte in den Final einziehen, war die Freude natürlich sehr gross. Nach dem gemeinsamen Nachtessen fuhr alle zurück nach Hause, um sich im eigenen Bett – anstatt auf der Luftmatratze in einer Turnhalle – für den Final am Sonntagmittag zu erholen.



Das Wetter am Sonntag meinte es gut und wir freuten uns auf den Finaldurchgang auf dem Fussballplatz vor einer tollen Zuschauerkulisse. Wir mussten gleich als erster Verein starten und alle waren ein wenig nervös. Als der erste Ton aus den Boxen erklang, strahlten aber gleich alle mit der Mittagssonne um die Wette. Der Durchgang lief ein wenig besser als am Samstag, aber leider auch nicht fehlerfrei. Unsere Konkurrenz-

vereine Oberrüti, Mels und Vordemwald turnten gut, aber auch mit kleineren Unsicherheiten. Der STV Kriessern war klar der stärkste Verein. Als dann kurz nach 16:00 Uhr und in sommerlicher Hitze der DTV Neftenbach auf den Bronzeplatz ausgerufen wurde und wir das Podest besteigen konnten, war der Freudenschrei unserer 20 Turnerinnen wohl fast lauter als jener von den Siegern. Wir hatten einfach nicht damit gerechnet und waren total überrascht. Gemeinsam feierten wir den Erfolg beim fast schon traditionellen Pizzeessen danach und liessen den Abend im Restaurant Fulmine gemütlich ausklingen. Wir bedanken uns auch bei den zwar nicht unbedingt zahlreichen, dafür umso treueren Fans vor Ort für die Unterstützung!



Für mich als Leiterin der Stufenbarren-Riege ging mit diesem erfolgreichen Wochenende auch eine lange Ära zu Ende. Es war im Jahr des Verbandsturnfestes in Neftenbach im Jahr 2001, als ich das erste Mal als DTV-Leiterin im Einsatz stand und ich gebe es zu: Ich war damals noch ziemlich überfordert mit der ganzen Sache. In diesen 15 Jahren stellte ich sieben verschiedene Choreographien zusammen, verbrachte unzählige Stunden am Computer und mit Musik hören. Mit den Jahren folgten viele RMS-Titel und tolle Noten an Turnfesten. Gerne erinnere ich mich zum Beispiel an die 9.93 in Naters. Ein besonderes Highlight waren für mich aber die neun Teilnahmen an den Schweizermeisterschaften (im 2015 konnte ich zwar selber nicht dabei sein). Neunmal haben wir mitgemacht und die Bilanz lässt sich doch gut lesen: 4 x Auszeichnung, 3 x 3. Rang und 2 x Schweizermeister! Am liebsten erinnere ich mich an den Titelgewinn in Winterthur im 2010 und an die Teilnahme an der STV-Gala im 2012 zurück. Aber auch der letzte Erfolg nun in Widnau wird einer der Schönsten sein, denn dies war mein Abschluss und ich bin so stolz, dass wir es zusammen auf das SM-Podest geschafft haben! Danke DTV Neftenbach und macht weiter so!

Claudia Gysel-Huggler



**mädchen- / geräteriege
neftenbach**



getu neftenbach

Mädchen- und Geräteriegenreise vom 20. August 2016

Nach den verregneten Reisen in den letzten Jahren, hofften wir diesmal auf Sonnenschein. Pünktlich um 07:15 Uhr trafen sich 49 Mädchen und 11 Leiterinnen an der Bushaltestelle „alte Post“. Einzelne noch etwas müde, war doch noch der Ferienmodus zu spüren :-). Ausgerüstet mit gepacktem Rucksack und Wanderschuhen ging es mit Bus und Zug in die Flumserberge. Für die Leiterinnen war es eine kleine Challenge, dass kein Mädchen am Zürcher-Hauptbahnhof verloren ging.

Nach der Ankunft in Unterterzen ging es hoch hinauf mit den Gondeln auf den Maschgenkamm. Nun war eine zweistündige Wanderung inkl. Mittagspause angesagt. Einige Mädchen wollten über die Wiesen abkürzen, merkten jedoch schnell, dass man gar nicht viel schneller ist, als auf dem offiziellen Fussweg. Ohne grosse Zwischenfälle waren alle Mädchen und Leiterinnen heil im „Chrüz“ angekommen.

Jetzt ging der Spass erst richtig los, auf welchen sich alle schon lange gefreut haben. Zu zweit ab auf die Rodelbahn und hinunterflitzen ins Tal. Da gingen sogar der eingesetzte Regen und die nassen Hosen vergessen. Es wäre doch ohne Regen keine Mädchenriegenreise. Leider mussten wir dann die Reise aufgrund des Wetters ein wenig anpassen. Die Mädchen störte dies nicht gross, einzig die Leiterinnen, welche auf einen Dessert oder Kaffee verzichten mussten.

Eine Stunde früher als geplant traten wir die Heimreise an. Im Zug machten sich dann sehr schnell die müden Gesichter bemerkbar. Angekommen in Neftenbach waren die Leiterinnen froh, dass alle 49 Mädchen in Neftenbach ausstiegen und die Mädchen freuten sich den Eltern über die lässige Reise zu erzählen.

Auf diesem Weg ein ganz grosses Dankeschön dem 11-köpfigen Leiterteam, ohne Euch würden solche Anlässe gar nicht möglich sein. mg



Kant. Geräteturnerinnentag in Freienstein

Es war ein eher regnerisches Wochenende im Juli als der nächste kantonale Wettkampf auf dem Jahresprogramm der Geräteriege Neftenbach in Freienstein stand. Am Samstagmorgen starteten unsere Kleinsten im K1. Die Notengebung war eher streng und somit kamen nur 3 Auszeichnungen zustande.

Ebenso am Morgen startete Stefanie im K5B ganz allein, da ihre Kolleginnen krankheits- und verletzungsbedingt ausfielen. Sie holte sich eine Auszeichnung. Den K3-Turnerinnen gelang ein toller Wettkampf und Jessica verpasste auf dem 11. Platz nur ganz knapp die Top-Ten-Ränge.

Am Samstagnachmittag starteten auch unsere K5A-Girls. Auch hier hatten wir leider ein paar Abmeldungen und bei den angetretenen Turnerinnen lief nicht alles wie gewünscht. Es reichte dann zu drei Auszeichnungen. Am Sonntagmorgen stand unsere erfolgreichste Gruppe auf dem Platz. Neun Neftenbacher Turnerinnen turnten im K2 und sicherten sich acht Auszeichnungen. Unsere zwei K6-Turnerinnen steigerten sich im Laufe der Saison und landeten zusammen auf dem 37. Rang. Den Abschluss machte die Kategorie 4. Alle vier Turnerinnen holten erneut eine Auszeichnung. Herzliche Gratulation.

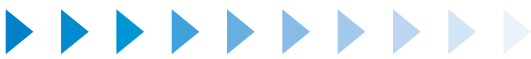
Weitere Infos (Ranglisten, Bilder, etc.) finden sie auf unserer Homepage: www.dtvneftenbach.ch

Kant. Gerätemeisterschaften in Rafz

Anfangs September fanden die Kant. Gerätemeisterschaften in der nigelnagelneuen Saalsporthalle in Rafz statt. Da dort auch die Turner dabei waren, standen über das ganze Wochenende über 2000 Wettkämpfer/innen im Einsatz.

Bei unseren K1-Mädchen zeigte es sich, dass sich das Trainingslager in den Sommerferien gelohnt hatte. Fünf Turnerinnen holten sich eine Auszeichnung und bei den anderen reichte es nur knapp nicht. Auch unser K2-Team zeigte mit 6 Auszeichnungen eine gute Bilanz. Einigen sind dagegen blöde Fehler passiert und darum reichte es halt nicht für alle.

Die K3-Turnerinnen starteten nur zu dritt und konnten mit dem Wettkampf mehr oder weniger zufrieden sein. Im K4 konnten sich wieder alle Turnerinnen eine Auszeichnung sichern, eine tolle Kontinuität in dieser Saison. Den beiden K5B-Turnerinnen lief es leider nicht so gut und es gab keine Auszeichnungen dieses Mal. Dagegen war es für die K5A-Turnerinnen ein guter Tag: Alle fünf Girls sicherten sich eine Auszeichnung und Alena turnte mit Rang 6 in die Top Ten.



Ausserdem qualifizierten sich Alena, Megan und Lea für den Kantonalfinal am 17. September in Winterthur (Bericht folgt im nächsten Heft).

Für die meisten ist die Einzel-Saison nun zu Ende und wir freuen uns die „Übungen“ hinter uns zu lassen und mit viel Freude und Motivation neue Elemente zu lernen. Ausserdem folgen ja noch weitere Highlights in diesem Jahr:

Kant. Meisterschaften (Bärencup) in Seuzach (Sektion):

Sonntag, 30. Oktober 2016

14:50 Uhr Stufenbarren und
15:40 Uhr Gerätekombination

Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Jugend in Andelfingen:

Samstag, 3. Dezember 2016

09:06 Uhr Gerätekombination

Sonntag, 4. Dezember 2016

08:42 Uhr Schulstufenbarren

Abendunterhaltung der turnenden Vereine:

Samstag 12. November 2016

Freitag 18. November 2016

Samstag 19. November 2016

Wir freuen uns immer bei allen Anlässen über viele Zuschauer und Fans!

Weitere Infos (Ranglisten, Bilder, etc.) finden sie auf unserer Homepage: www.dtvneftenbach.ch





Reanimation (BLS-AED)

Erste Hilfe ohne Herzklopfen

Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10%). Bis professionelle Hilfe eintritt, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten.

Kursinhalt	BLS (Basic Life Support) = Lebensrettende Basismassnahmen AED (Automated external defibrillation) = Automatische externe Defibrillation
	Sie trainieren in realistisch nachgestellten Szenarien unter anderem: - Anatomie und Physiologie der Atmung und des Kreislaufs - Symptome des Herzstillstandes - Massnahmen bei Herzstillstand - Technik der Herzdruckmassage und Beatmung - Anwendung des AED-Gerätes
Zielgruppe	alle Interessierten
Kursdaten	12. November 2016, 0800 - 1200 Uhr
Dauer	4 Stunden (plus vorgängig ca. 2 Stunden eLearning)
Kursort	Zivilschutzanlage Seebel, Breiteackerstrasse 46, 8422 Pfungen.
Kosten	CHF 120 für den Präsenzunterricht + CHF 15 fürs eLearning
Informationen/Anmeldung	Sandra Bänninger, 079 640 16 56 oder kurse@sv-pfungen-daetlikon.ch

Samariterverein Pfungen-Dättlikon
www.sv-pfungen-daetlikon.ch



ACHTUNG:

RESERVIEREN SIE BEREITS JETZT IHR INSERAT FÜR DIE DEZEMBER-AUSGABE.

ES SIND NUR NOCH WENIGE WERBEFLÄCHEN FREI!



Jugi-Reise 20. August 2016

Die Jugi-Reise führte uns am Samstag, 20. August 2016 zur Mittelstation auf den Pilatus. Von Kriens aus ging es mit der Gondelbahn zur oberen Mittelstation, wo uns die Rodelbahn erwartete. Glücklicherweise liess der Regen noch auf sich warten, bis jeder von uns zwei Fahrten absolviert hatte. Die grösseren Jungs rodelten alleine, die jüngeren mit einer Begleitperson. Voller Eifer versuchten sich einige der Jungs im Tempo zu übertrumpfen und verglichen die gemessene Tempoanzeige miteinander. Bequemerweise zog uns der Rodelschlitten auch gleich wieder den Hang herauf und wir konnten die schöne Aussicht auf Luzern und Umgebung geniessen.

Das Rodeln war beendet und weiter ging es mit der Gondelbahn zur unteren Mittelstation. Bereits bei der Bergfahrt staunten einige der Jungs nicht schlecht, als sie den Spielplatz entdeckten, zu welchem wir uns nun aufmachten.



Dort angekommen erkundeten die Kinder natürlich sogleich alle Geräte und teilten sich in Gruppen auf für Spiele wie Versteckis usw. Währenddessen kümmerten sich die Leiter um die Feuerstelle. Bräteln konnten wir gerade noch rechtzeitig bevor der Regen endgültig einsetzte; unser Mittagessen konnten wir jedoch problemlos unter den grossen Bäumen geniessen, wo wir gut vor der Nässe geschützt waren. Der Regen dauerte nicht lange an und so konnten wir uns nach dem Mittag auf die „Suche nach dem Drachenstein“ – einer Schnitzeljagd – machen. Bereits nach den ersten paar Posten war das Lösungswort gefunden und in der Gruppe schnell verbreitet. Natürlich liessen wir uns davon aber nicht beirren und folgten weiter den Drachenspuren.

Obwohl es zwischen den Jungs doch ein paar Jahre Altersunterschied gab, war dies von der Kondition her nie ein Problem. Die Jüngeren haben toll mitgehalten beim Laufen und die Älteren haben ab und an mal anstelle des Waldweges sich einen eigenen Weg durch das Dickicht zwischen den Bäumen hindurch gesucht.

Zurück auf dem Spielplatz wurde die lange Rutsche zur Wasserbahn umfunktioniert, bis die meisten der Jungs so durchnässt waren, dass die Kleidung gewechselt werden musste. Gegen Abend ging es dann mittels Gondel wieder nach Kriens zurück und über Luzern nach Hause.

Die Müdigkeit schien nur bei uns Begleitpersonen seine Wirkung zu zeigen. Die Jungs waren wie bereits den ganzen Tag über voller Energie und wir liessen auf dem Nachhauseweg den Tag nochmals Revue passieren.

Autorin: Janine Müller





Die Farben sind los...



Die Musikkommission des MVN hat in den Sommerferien hart gearbeitet und ein im wahrsten Sinne des Wortes farbenfrohes Programm für die nächste Abendunterhaltung zusammengestellt: das Thema für diesen Anlass lautet nämlich „FARBEN“! So werden dann also die Klangfarben von Klarinette und Trompete, von Xylophon und Fagott, von Tuba und Triangel frischfröhlich gemischt, und auch die Titel der gespielten Stücke werden in allen Regenbogenfarben leuchten.

Ob gelb oder grün, blau oder rot, schwarz oder purpur – Sie werden staunen, wie viele farbige Titel es gibt. Darum gibt es nur eines: reservieren Sie sich den **27. oder 28. Januar 2017** und geniessen Sie inmitten des grauen Winters einen farbenfrohen Abend. Weitere Infos folgen in späteren Ausgaben des Neftenbachers aber natürlich auch auf unserer Homepage: www.mv-neftenbach.ch.



Neftimärt im Oktober

Ein wundervoller, sehr heisser Spätsommer verabschiedet sich langsam und die zwei letzten Marktsamstage mit Kafistand stehen vor der Tür.

Irene Gasser verkauft ihr wunderbares Herbstangebot von Früchten und Gemüse in allen Farben und Formen. Familie Hug wird mit feinen Kirschtorten, speziellen Confis und vielem mehr dabei sein.

Geniessen Sie den zweitletzten Märtkafi 2016 mit einem Konzert des Posaunenchores.

Im Oktober bedient Sie ab 9:00 Uhr am Kafistand:

1. Oktober Posaunenchor
ab 10:30 Uhr Konzert auf dem Dorfplatz

8. Oktober Familie Bosshard & Frischknecht

Der Vorstand des Marktvereins verwöhnt Sie ab 10:30 Uhr mit einer selbstgemachten Kürbissuppe mit Rahm und einem feinen Brötli.

Irène Gasser wird ihr Früchte- und Gemüse-Angebot weiterhin bis 12. November 2016 auf dem Dorfplatz vor dem Gemeindehaus anbieten.

Der Vorstand des Marktvereins bedankt sich bei allen Besuchern des Neftimärtes, den Anbietern und den Kafistand-Betreibern. Wir blicken auf eine tolle und abwechslungsreiche Märtsaison zurück.

Wir freuen uns schon heute auf die Märt-Saison 2017.

Für den Marktverein Neftenbach: Sylvia Jutz



Für lediglich 20 Rappen pro Tag ...

... werden Sie Pächter/in eines Gemüsegartens beim Püntenpächterverein Neftenbach!

Sind Sie Liebhaber/in von selbst gezogenem Gemüse, Salaten, Beeren und Blumen, besitzen aber keinen eigenen Garten, dann sind Sie bei uns richtig.

Der Püntenpächterverein Neftenbach hat ab 2017 drei Familiengärten zu verpachten:

- Pünt 100 m², mit kleinem Gerätehaus
- Pünt 100 m², mit Gerätekiste
- Schnupperpünt 50 m², mit gemeinsamer Gerätekiste

Wir sind ein locker zusammengewürfelter Verein von Hobby-Gärtnerinnen und -Gärtnern, die mit Freude ihre Gärten pflegen und auch reichlich ernten, sofern das Wetter will!

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns an:

Willi Rahm
Pachtlandverwalter
Telefon: 052 315 20 87

Markus Koch
Präsident Püntenpächterverein
Telefon: 052 315 33 10
markus.e.koch@bluewin.ch



Liebe Mitglieder des Frauenvereins

Wir haben für Euch den neusten Stadtrundgang in Winterthur gebucht

Von der Muse geküsst! Frauen und Kunst in Winterthur ab 1900.

Am: Freitag den **07. Oktober 2016**

Wo: Treffpunkt 16:50 Uhr und Start: 17:00 Uhr.
Hinter dem Kunstmuseum Winterthur an der Liebestrasse,
bei der Bronzeskulptur von Thomas Schütte neben dem Parkhaus.

Kosten: **Fr. 15.00**, pro Person Barzahlung

Anmeldung: SabineSchneider@gmx.ch oder 052 315 56 40 bis 02.10.2016

Eigene Anreise die Kosten werden von der Teilnehmerin getragen.
Es besteht die Möglichkeit das Postauto um 16:01 Uhr ab Alte Post zu nehmen.

Ende des Rundgangs: Im Garten der Villa Flora, Tösstalstrasse 44 um ca. 18:30 Uhr.
Wer möchte kann noch mit allen etwas trinken gehen.

Auf deine Teilnahme freuen wir uns.
Der Vorstand

Versicherung: ist Sache der Teilnehmerinnen





Rennvelo Ausfahrt - (fast) immer dem Regen voraus

Für unser Rennvelo Wochenende vom 20. und 21. August stimmte uns der Wetterbericht wenig optimistisch. Aber wie es so ist mit der Föhnlage im Osten des Landes - das Wetter bleibt meist trocken bis am Abend.

Unser Präsi hatte einen guten Riecher, denn unsere Ausfahrt führte uns in den wilden Osten, fernab vom grossen Verkehr fuhren wir über Fischingen, Mosnang und Bütschwil zum knackigen Bergpreis auf dem Hemberg, wo ein kohlenhydratreiches Mittagessen auf uns wartete. Dummerweise war der Mittagshalt in einer Bäckerei geplant, so blieb uns nach dem Essen nichts anderes übrig als eine Schneise ins leckere Dessertbuffet zu schlagen.

Mit vollem Akku und erhöhtem Gewicht brausten wir runter ins Toggenburg. Die Wolken kamen uns bedrohlich näher und im Aufstieg nach Laad begann es dann zu nieseln - wir hatten das Rennen mit Petrus verloren. Doch vor dem finalen Aufstieg hoch nach Schwendi liess der Regen nach und im Wiegetritt erreichten wir unser Hotel. In der luxuriösen Sauna-Anlage erholten wir uns vom Wetter und den Strapazen. Mit einem schönen Abend in geselliger Runde schlossen wir den erlebnisreichen Tag ab. Frühstück, Velo reinigen, Kette schmieren, Pneu's pumpen - und los geht's! Mit dem Regen vom Vortag sank die Temperatur auf kühle 10°C.

Die Abfahrt ins Rheintal nach Grabs konnten wir der Temperatur wegen nicht so richtig geniessen. Die Fahrt im Rheintal nach Sargans verlief jedoch bereits bei mildem Sonnenschein und ohne Gegenwind - was für eine Seltenheit. Auf dem Radweg der Seez entlang, erreichten wir Walenstadt, wo wir einen ersten Kaffeehalt machten und uns psychisch auf den Kerenzberg vorbereiten konnten. Ohne motorisierten Verkehr dafür bei milden Temperaturen konnten wir den Aufstieg nach Filzbach richtig geniessen. Oben angekommen wartete bereits das Mittagessen. Die Sicht auf den weiteren Tour-Abschnitt war jedoch verdeckt - der Zigerschlitz machte seinem Ruf als „Regenstube der Schweiz“ einmal mehr alle Ehre. Regenschutz anziehen und ab durch die Mitte. Kurz hinter der Kantonsgrenze riss die Wolkendecke wieder auf und die Sonne begleitete uns weiter. Rasch noch über den Uznacherberg nach Wald und später rauf nach Gibswil. Kaum hatten es wir uns im Restaurant Gibswilerstube unter den Sonnenschirmen gemütlich gemacht, öffnete Petrus die Schleusen.

Einmal mehr nützte nur noch: „Abwarten und Tee trinken äh Glace essen“. Nach dem Platzregen sprangen wir auf unsere Räder und spulten die letzten 40 Kilometer nach Haus ab. Ein herzliches Dankeschön dem Organisator der Tour, an un-

seren Präsidenten Ueli Hefti und natürlich an die Produzenten von Regenbekleidung.



Bike-Weekend in der Lenzerheide vom 30.09. - 02.10.2016

Nach unserer erfolgreichen Rennvelo-Ausfahrt war für die Organisatoren klar, dass die Schwierigkeit dem Formstand der Teilnehmer angepasst werden konnte.

Auf die rund 20 Teilnehmer warten in der Lenzerheide nicht nur abwechslungsreiche Touren, nein es soll auch genügend Zeit für Geselliges zur Verfügung stehen. Einen ausführlichen Bericht erscheint in der nächsten Ausgabe. Ride on !

Auf unserer neuen Homepage findest Du immer einen aktuellen Ausblick auf unsere Aktivitäten, einen fotografischen Rückblick auf bisher Geschehenes und jede Menge Infos. Schau mal rein - www.laenkerbiisser.ch - immer auf dem neusten Stand

Der Velo-Club Länkerbiisser trainiert wie folgt:

Bike:

jeweils Dienstag 18:15 Uhr und Samstag 13:30 Uhr

Rennvelo:

jeweils Mittwoch 18:30 Uhr,
nur bei trockenen Strassenverhältnissen!

Treffpunkt:

Fahrradgeschäft SPUTE, Zürichstrasse 51, 8413 Neftenbach

Wir freuen uns auf Dich!



Räbeliechtliumzug vom Freitag, 4. November 2016

Der Räbeliechtliumzug wird dieses Jahr wieder vom Familienverein organisiert. Die Kinder gehen in Gruppen, wobei Sie als Angehörige den Räbenzug **am Strassenrand** bewundern dürfen.

Datum: Freitag, 4. November 2016

Start & Ziel: Pausenplatz Schulhaus Auenrain, Start: 18.30 Uhr

Alle Kindergartenkinder sowie die 1. Klässler werden in Gruppen gehen. Eine Kindergarten- oder Schulklasse wird von einer Laterne angeführt und von zwei bis drei Begleitpersonen vorne und hinten flankiert. Wir bitten Sie als Eltern deshalb höflichst, Ihr Kind uns auf dem Pausenplatz bei der jeweils zugeteilten Laterne anzuvertrauen und am Ende des Umzugs dort wieder abzuholen. Sie erhalten betreffs Einreihung noch genauere Angaben per Elternbrief & „Neftebacher“. **Bitte stehen Sie am Strassenrand** (besonders mit Kinderwagen) **und bewundern Sie den Räbenzug**. Erwachsene, die trotzdem mitgehen möchten, schliessen sich am Schluss des Umzugs an.

Die 2. und 3. Klässler dürfen sich nach der Eulenlaterne einreihen. **Es wäre toll, wenn grössere Schüler und Schülerinnen einen Lichterwagen machen würden und auch mitlaufen**. Den Schluss bilden all jene Leute, die gerne am Umzug mit ihrem Räbenlicht mitgehen möchten.

Route:

Bitte beachten Sie die Route:

Auenrain – Zwischenweg – Zürichstrasse – Lehenhaus – Schulhaus drei Linden – Schulstrasse – Pausenplatz Auenrain

Wir bitten alle Neftebacher, welche entlang der Route wohnen, ihre Häuser mit Räben, Windlichtern oder Kerzen zu schmücken. Das macht den Umzug noch stimmungsvoller.

Räbenverkauf:

Samstag, 29. Oktober bis Freitag, 4. November 2016 bei der „Krämer butik“, Schulstrasse 1, Neftebach. Preis: Fr. 1.50 (ab 5 Stück: Fr. 1.20).

Verpflegung:

Bons für ein Paar Wienerli oder Vegiwürstli, Brot und ein heisses Getränk können ebenfalls während des gleichen Zeitraums bei der „Krämer butik“ gekauft werden.

Mitglieder Familienverein Fr. 3.00, für Nichtmitglieder Fr. 5.00.

Die Bons müssen im Vorverkauf gekauft werden!

Der Verkauf ist am Freitag, 4.11.2016 um 12 Uhr beendet.

Wir freuen uns auf einen lichterfrohen Umzug!

S'Räbeliechtliteam: Natascha von Moos, Carole Götz, Claudia Waser und Maya Italia



Postenlauf vom Familienverein mit der Pfadi Wart

Am Samstag, 27. August um 14:00 Uhr war es so weit. Der zweite Versuch von unserem Postenlauf mit der Pfadi konnte bei schönstem Sommerwetter starten. Pippi erwartete uns Familien sehnsüchtig beim Parkplatz am Friedhof.

Zehn spannende und abwechslungsreiche Posten gab es bei den Waldmännli im kühlen Wald zu meistern: Skifahren, Anhänger als Erinnerung basteln, Waldmandala erstellen, Papierturm bauen (gerne sehen wir dann einmal noch ein Foto von der Pfadi von ihren hohen Türmen), Edelsteine sammeln, Tannenzapfengolf und und und...

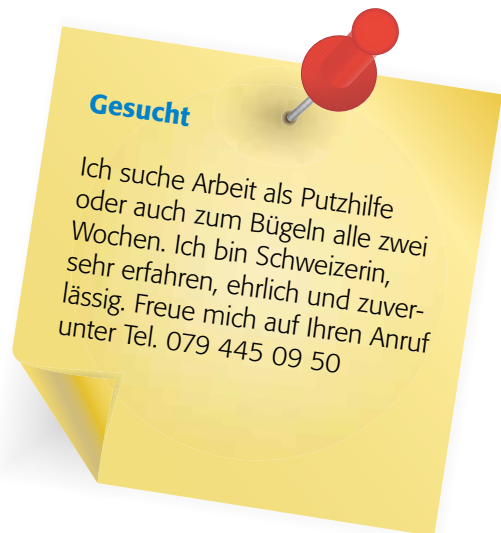
Da alle grossen und kleinen Kinder den Postenlauf so gut meisterten, übergab ein Waldmännli Pippi am Schluss noch eine Schatzkarte. Alle Kinder konnten mit Pippi mitgehen und sie fanden einen riesengrossen Süssigkeitenschatz.

Nach dem Postenlauf und der Schatzsuche genossen wir natürlich auch den gemeinsamen Brätelspess mit Würsten, Salaten, viel Schlangebrot und einem leckeren Dessertbuffet. Für uns war es ein toller und gelungener Anlass, den wir nicht missen möchten.

Ein grosser Dank geht an die Pfadi Wart für die Organisation des Postenlaufes, den teilnehmenden Familienvereinsmitgliedern, den Kuchen- und Dessertspendern und natürlich den Kindern, welche im grossem Eifer die Posten gemeistert haben.

Wir vom Vorstand freuen uns bereits auf den nächsten Familienvereinsanlass mit Euch!

Für den Familienverein
Steffi Bösch





das MUSEUM am ort



letzte Gelegenheit
2. Oktober 2016 14.00 bis 17.00

- Hanfbrechen, - **NEUE** Weinbauausstellung
- Festwirtschaft für geselliges Beisammensein

Ein Besuch der sich lohnt. Wir freuen uns auf Sie.

Flachs- und Weinbaumuseum, Huebstrasse 1, 8413 Neftenbach, Tel. 052 315 22 50

Kindertag im Museum

Mittwoch, 12. Oktober 2016
10.00 bis 16.00 Uhr

Kräuter + Basteln

DAS FLACHS- UND WEINBAUMUSEUM
LÄDT DIE PRIMARSCHULKINDER ZU
EINEM ERLEBNISREICHEN TAG INS
MUSEUM EIN.

BESAMMLUNG:

BEIM FLACHS- UND WEINBAUMUSEUM
NEFTENBACH, HUBSTRASSE

ANMELDUNG BIS 2. OKTOBER 2016 AN:
TELEFON: 052 315 22 50 ODER
MAIL: INFO@MUSEUM-NEFTENBACH.CH

PROGRAMM:

KRÄUTER SAMMELN - TEE MACHEN
WILDBIENENHOTEL BAUEN

MITTAGESSEN UND GETRÄNKE WERDEN
OFFERiert!





KINDERKLEIDER, SPIEL- UND SPORTARTIKEL
BÖRSE
NEFTENBACH

Mittwoch, 5. Oktober 2016
von 14.00 – 16.00 Uhr

Annahme: Dienstag, 4. Oktober 2016 von 19.00 - 20.00 Uhr
Rücknahme: Mittwoch, 5. Oktober 2016 von 20.30 - 21.00 Uhr

In den Freizeit-Räumen der Mosaik Kirche Neftenbach
(ehemals Chrischona) an der Alten Schaffhauserstrasse 14, 8413 Neftenbach

Gerne erwarten wir Ihre Kleider, Spiele, Bücher und Sportartikel.

Das Börse- Team

Neu:Nummernabgabe:

Samstag, 10.9.16, 11 - 12 Uhr
Mittwoch, 21.9.16, 16 - 17 Uhr
Dienstag, 27.9.16, 18 - 19 Uhr

beim Eingang, Mosaik Kirche, Neftenbach

für weitere Auskünfte:

Rosmarie Kramer Carmen Inderbitzin
079 288 75 33 077 443 97 77
info@papeteriekramer.ch carmen.inderbitzin@hispeed.ch

135 Jahre Frauenchor Neftenbach

Lidele
mit **HARZ** *Jiddische Lieder*
& *Gefil*

Samstag, 5. November 2016 um 19.00 Uhr

in der ref. Kirche Neftenbach

Eintritt frei – Kollekte

kleine Festwirtschaft

Jiddische Lieder

Christine Gut, Leitung
Rondo Cristina, Flötenensemble
Sevill Klöti, Klavierbegleitung

Träume der Nacht

Simona Rigling, Sopran
Reto Knöpfel, Tenor
Sevill Klöti, Klavierbegleitung



OK DORFET
NEFTENBACH



Neftenbacher Dorfet 2017

Information an alle Vereine, Geschäfte & Dorfbewohner

Die 12. Neftenbacher Dorfet findet vom 26. Mai bis 28. Mai 2017 statt. Um dieses traditionelle Dorffest attraktiv zu gestalten, möchten wir nicht nur die Vereine, sondern auch das Neftenbacher Gewerbe motivieren, an diesem schönen Anlass mitzuwirken. Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei:

Toni De Cesaris, Fuchsbüelstrasse 22, 8412 Hünikon
Mobile 079 287 91 34 | toni.decesaris@googlemail.com

Zu einer ersten Informationssitzung aller Interessenten und Teilnehmer treffen wir uns am **Mittwoch 30. November 2016** um 20.00 Uhr im Chileträff.



Oktober 2016

- Bibliothek
- Diverses
- Dorf und Flur
- Gemeinde
- Öff. Einrichtungen
- Schule
- Veranstaltungen
- Vereinsleben

* weitere Angaben zu diesen Veranstaltungen finden Sie in dieser Ausgabe vom „De Neftebacher“

Tag	Datum	Uhrzeit	Anlass
Sa	01.10.16	Ab 09:00	Neftimärt (Kafistand: Posaunenchor mit Platzkonzert ab 10:30 Uhr) *
So	02.10.16	14:00-16:00	Flachs- und Weinbaumuseum offen - Hanfbrächette, Weindegustation (Voranmeldung im Museum bis 2. September)*
Mo	03.10.16	10:00-10:30	Buchstart mit Geschichten für Kinder von 2-4 Jahren in Begleitung, Bibliothek Neftenbach *
Di	04.10.16	09:30	Fiire mit de Chliine (für Kinder im Vor-Kindergartenalter mit Begleitperson) i n der ref. Kirche Neftenbach
Mi	05.10.16	14:00-16:00	Kinderkleiderbörse in den Freizeit-Räumen der Mosaik Kirche (ehem. Chrischona) in Neftenbach
Mi	05.10.16	19:00	Informationsveranstaltung: Photovoltaik zum halben Preis, Kongresshaus Liebestrasse in Winterthur
Do	06.10.16	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff. Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch M. Pfenninger benachrichtigen (Tel. 052 315 14 04 oder 079 594 07 25) *
Do	06.10.16	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff
Fr	07.10.16		Herbstferien Neftenbach bis einschliesslich Sonntag 23. Oktober 2016
Sa	08.10.16		Papier-/Kartonsammlung (getrennt / gebündelt)
Sa	08.10.16	Ab 09:00	Neftimärt (Kafistand: Familie Bosshard & Frischknecht) *
Mo	10.10.16		Häckeltour (Bitte bis Freitag 07. Oktober 2016 um 11:00 Uhr anmelden unter Tel. 052 305 06 66)
Di	11.10.16	14:00-16:00	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
Mi	12.10.16	10:00-16:00	Flachs- und Weinbaumuseum offen - Kindertag "Kräuter und Basteln" *
Do	13.10.16	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *
Di	25.10.16	14:00-16:00	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
Mi	26.10.16	16:30-17:00	Gschichtezyt: Geschichten und Kamishibais f.Kinder von 4-7 Jahren, Bibliothek Neftenbach *
Mi	26.10.16	19:45	Erwachsenenbildungsreihe, 1. Abend "Der Schatz im Acker - Matthäus 13,44" im ref. Chileträff (Sitzungszimmer)
Do	27.10.16	13:15	Wandernachmittag Frauenverein, Treffpunkt beim VOLG
Do	27.10.17	19:00-20:30	Informationsanlass DOCUPASS - das persönliche Vorsorgedossier, Festsaal Alterszentrum im Geeren, Seuzach *
Mo	31.10.16	14:00	Brückenschlag zwischen Generationen, eine interessante Kombination von Texten von Walter Baumann und singfreudigen Kindern im ref. Chileträff
Do	03.11.16	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff. Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch M. Pfenninger benachrichtigen (Tel. 052 315 14 04 oder 079 594 07 25) *
Do	03.11.16	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *
Fr	04.11.16	19:00-22:00	Spielabend für Tischspiele jeglicher Art für Erwachsene, Bibliothek Neftenbach *
Sa	05.11.16	19:00	"Lidele mit Harz un mit Gefil" der Frauenchor singt Jiddische Lieder, ref. Kirche Neftenbach
So	06.11.16	10:30	Regional-Gottesdienst der ref. Kirchgemeinden Neftenbach, Pfungen und Dättlikon, Gärtnerei Meier (Neftenbach)
Mo	07.11.16	10:00-10:30	Buchstart mit Geschichten für Kinder von 2-4 Jahren in Begleitung, Bibliothek Neftenbach *

Hinweise für Inserenten

Bestellungen:

Das Formular zur Inseratenbestellung senden wir Ihnen gerne via e-mail zu neftiwerbig@gmail.com oder Sie laden es sich auf folgender website herunter: www.neftenbach.ch.

Da wir nur begrenzt Werbefläche bereitstellen können, werden wir die Inseratenbestellungen nach Eingangsdatum berücksichtigen.

Grössen und Preise:

Die blauen Preise sind für Gewerbetreibende und Privatpersonen mit Domizil in Neftenbach sowie für Mitglieder des Gewerbevereins Neftenbach. Die schwarzen Preise gelten für auswärtige Firmen und Privatpersonen.

- 1 Seite (184 x 253 mm)
CHF 420.00 / CHF 600.00
- 1/2 Seite (184 x 124 mm)
CHF 260.00 / CHF 380.00
- 1/4 Seite (89,5 x 124 mm)
CHF 160.00 / CHF 240.00
- 1/8 Seite (89,5 x 59,5 mm)
CHF 80.00 / CHF 120.00

Einsendeschluss:

Das ausgefüllte Bestellformular und das Inserat in digitaler Form (tif, jpg, psd, eps, pdf im CMYK-Farbmodus) müssen bis zum jeweiligen Redaktionsschluss eingegangen sein.

Einsendungen an:

neftiwerbig@gmail.com
Saskia Landau Stettler,
Schulstrasse 34, 8413 Neftenbach

Kleinanzeigen:

Kleinanzeigen mit den Titeln „gesucht“, „gefunden“ und „zu verschenken“ sind bis max. 10 Zeilen kostenlos.

Kleinanzeigen mit den Titeln „zu verkaufen“ oder „zu vermieten“ von einem Miet-/Verkaufswert über CHF 200.-, werden mit CHF 50.- pro Eintrag von max. 10 Zeilen in Rechnung gestellt

Ärztlicher Notfalldienst Winterthur-Nord

Oktober 2016

01.10.26	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
02.10.16	med. pract. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
08.10.16	Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19
09.10.16	Dr. med. M. Rommel, Wiesendangen	052 338 23 23
15.10.16	Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20
16.10.16	MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
22.10.16	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
23.10.16	Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
29.10.16	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
30.10.16	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00

Die aktuelle Dienstliste ist abrufbar unter www.aerzte-winterthur.ch
Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages dauern.



Impressum

„De Neftebacher“ - Mitteilungsblatt Neftenbach

Auflage 2'560 Exemplare
erscheint 11x jährlich am letzten Arbeitstag eines Monats.

Redaktionsschluss: Jeweils am 15. eines Monats.

Ausnahmen: Doppelausgabe Juli/August Redaktionsschluss am 15. Juni und Januarausgabe Redaktionsschluss am 10. Dezember

Redaktion und Layout:

Klein Nadine Tel. 052 315 32 10
Landau Stettler Saskia Tel. 052 315 32 10

Einsendungen an:

neftiredaktion@gmail.com
Gemeindeverwaltung, „De Neftebacher“, Postfach 332, 8413 Neftenbach

Einsendeformat:

Textformat (.txt/.doc) ohne Zeilenwechsel und Silbentrennung
Fotos oder Grafiken separat als Original im Format .jpg/.tif/.eps/....
Jeder Autor ist für seine Texte und Abbildungen und deren Veröffentlichungen selber verantwortlich

Druck:

dietrich + wolf ag druckerei, Oberwinterthur, www.dietrich-wolf.ch

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe: 15. Oktober 2016

GZA
8413 Neftenbach

DIE POST 



flexibel

Wir gehen auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ein und können individuelle Wünsche dank unserer überschaubaren Grösse und kurzen Entscheidungswege schnell erfüllen.

Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach

Telefon 052 368 58 58
www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank

persönlich flexibel nachhaltig

Roman Steiger

Ihr Immobilienmakler aus Neftenbach

Gerne unterstütze ich Sie beim Verkauf und allen anderen Fragen rund um Ihre Immobilie. Ich freue mich auf Sie.

Roman Steiger
Betriebsökonom FH
Immobilienmakler

RE/MAX Winterthur
Katharina Sulzer-Platz 4
8400 Winterthur
roman.steiger@remax.ch
079 810 63 72



Meine Immobilie. Mein Zuhause.

